

STIHL HS 45

STIHL



| | |
|---------|--------------------|
| 2 - 19 | Gebrauchsanleitung |
| 19 - 37 | Notice d'emploi |
| 38 - 55 | Handleiding |
| 55 - 72 | Istruzioni d'uso |



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|--|----|
| 1 | Zu dieser Gebrauchsanleitung..... | 2 |
| 2 | Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik..... | 2 |
| 3 | Anwendung..... | 7 |
| 4 | Kraftstoff..... | 8 |
| 5 | Kraftstoff einfüllen..... | 9 |
| 6 | Motor starten / abstellen..... | 9 |
| 7 | Betriebshinweise..... | 11 |
| 8 | Luftfilter reinigen..... | 11 |
| 9 | Vergaser einstellen..... | 12 |
| 10 | Zündkerze..... | 12 |
| 11 | Motorlaufverhalten..... | 13 |
| 12 | Getriebe schmieren..... | 13 |
| 13 | Gerät aufbewahren..... | 13 |
| 14 | Schneidmesser schärfen..... | 14 |
| 15 | Prüfung und Wartung durch den Fachhändler..... | 14 |
| 16 | Wartungs- und Pflegehinweise..... | 14 |
| 17 | Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden..... | 15 |
| 18 | Wichtige Bauteile..... | 16 |
| 19 | Technische Daten..... | 16 |
| 20 | Reparaturhinweise..... | 17 |
| 21 | Entsorgung..... | 18 |
| 22 | EU-Konformitätserklärung..... | 18 |
| 23 | Anschriften..... | 18 |

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Öffnung für Getriebefett



Messersperre



Drehbarer Handgriff



1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausge- ruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschrittmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Motorgerät am Griff tragen – Schneidmesser nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

2.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonetverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

2.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebs sicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

– Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankver-

schluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen

- Messersperre (falls vorhanden) einlegen
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- Schnitzschutz (falls vorhanden) auf Beschädigung prüfen
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

2.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

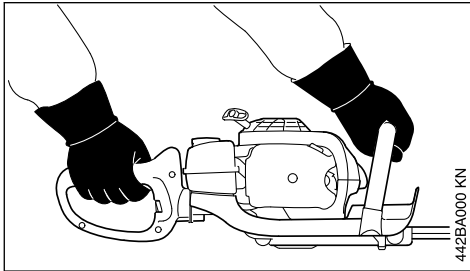
Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

2.6 Gerät halten und führen

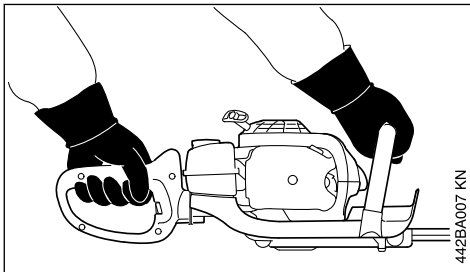
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten. Griffe mit den Daumen fest umfassen.

2.6.1 Rechtshänder



Rechte Hand am Bedienungsgriff und linke Hand am Griffrohr.

2.6.2 Linkshänder



Linke Hand am Bedienungsgriff und rechte Hand am Griffrohr.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

2.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **0** bzw. **STOP** stellen.

Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen.

Wenn sich die Schneidmesser trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

2.7.1 Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit den Schneidmessern berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen – **Stromschlaggefahr!**



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilen erheblich gemindert.

Während der Arbeit entstehende Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubeentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

2.8 Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

2.9 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.10 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen –Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

3 Anwendung

3.1 Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden.

3.2 Schnittfolge

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere oder Motorsäge entfernen.

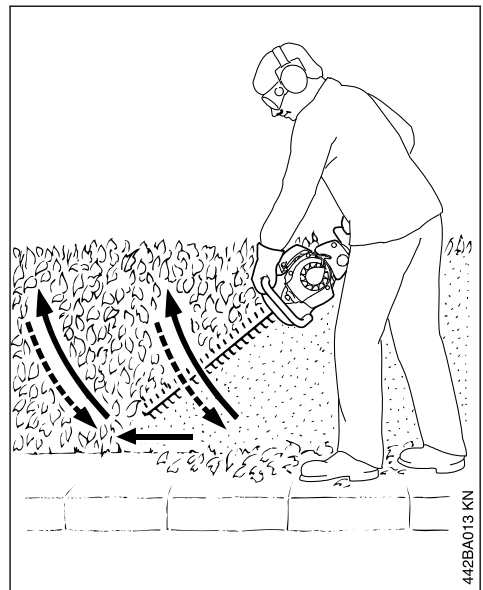
Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

3.3 Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – das Schnittgut kann kompostiert werden.

3.4 Arbeitstechnik

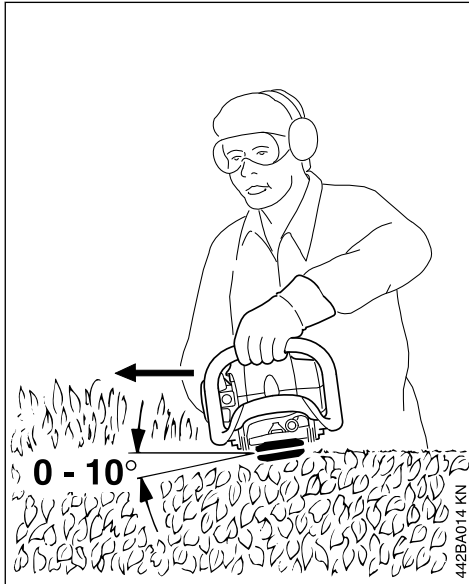
3.4.1 Senkrechter Schnitt



Heckenschere bogenförmig von unten nach oben führen – absenken und weitergehen – und die Heckenschere wieder bogenförmig nach oben führen.

Arbeitspositionen über Kopf sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden.

3.4.2 Waagerechter Schnitt



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

4 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

4.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

4.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

4.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

4.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

4.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

4.2.4 Beispiele

| Benzinmenge Liter | STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter (ml) |
|----------------------|-------------------------------------|
| 1 | 0,02 (20) |
| 5 | 0,10 (100) |
| 10 | 0,20 (200) |
| 15 | 0,30 (300) |
| 20 | 0,40 (400) |
| 25 | 0,50 (500) |

► in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

4.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

! WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

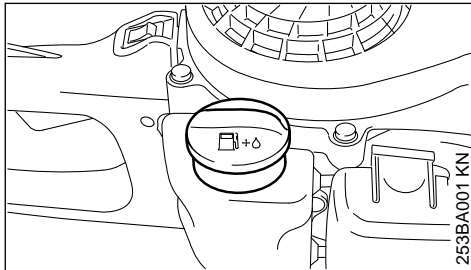
- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

5 Kraftstoff einfüllen



5.1 Gerät vorbereiten



- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- ▶ Tankverschluss öffnen

5.2 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

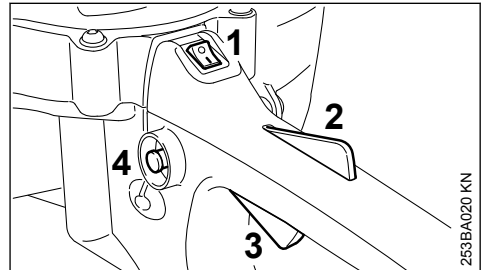
STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

! WARNUNG

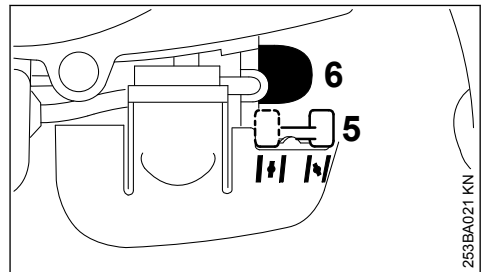
Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

6 Motor starten / abstellen

- ▶ Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt "Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik"



- ▶ Stoppschalter (1) auf I stellen
- ▶ Sperrhebel (2) und Gashebel (3) drücken – beide Hebel gedrückt halten
- ▶ Rastknopf (4) eindrücken
- ▶ Sperrhebel, Gashebel und Rastknopf loslassen = Startgasstellung



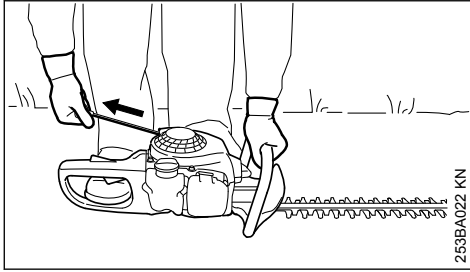
- ▶ Hebel (5) der Startklappe einstellen



bei kaltem Motor
bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist

- ▶ Balg (6) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

6.1 Anwerfen



- ▶ Gerät sicher auf den Boden legen
- ▶ Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- ▶ sicheren Stand einnehmen
- ▶ Gerät mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken
- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

6.1.1 Bei kaltem Motor (Startklappenstellung \curvearrowright)

- ▶ Anwerfseil 5 mal durchziehen
- ▶ Hebel der Startklappe auf $\uparrow\uparrow$ stellen
- ▶ weiter anwerfen, bis der Motor läuft

Wenn unter ungünstigen Bedingungen der Motor nach 10 Anwerfhuben mit Startklappenstellung $\uparrow\uparrow$ nicht angesprungen ist:

- ▶ Startklappe auf \curvearrowright stellen, Anwerfseil 5 mal durchziehen, Startklappe auf $\uparrow\uparrow$ stellen und weiter anwerfen

6.1.2 Bei warmem Motor (Startklappenstellung $\uparrow\uparrow$)

- ▶ anwerfen, bis der Motor läuft

6.2 Wenn der Motor läuft

- ▶ Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf

6.2.1 Sollte der Motor beim Warmlaufen oder beim Beschleunigen ausgehen

- ▶ Startvorgang wiederholen – wie unter "bei kaltem Motor" beschrieben

! WARNUNG

Bei richtig eingestelltem Vergaser dürfen sich die Schneidmesser im Motorleerlauf nicht bewegen.

Das Gerät ist jetzt einsatzbereit.

6.3 Motor abstellen

- ▶ Stoppschalter in Stellung **O** bringen

6.4 Weitere Hinweise zum Starten

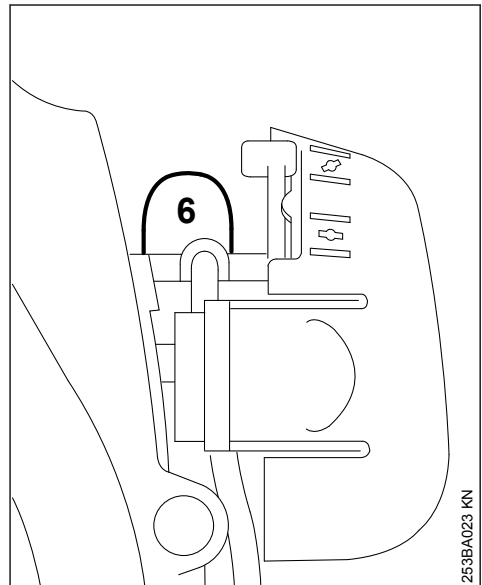
6.4.1 Wenn der Motor nicht anspringt

- ▶ prüfen, ob alle Einstellungen (Startklappe, Gashebel in Startgasstellung, Stoppschalter auf **I**) korrekt sind
- ▶ Startvorgang wiederholen

Springt der Motor trotzdem nicht an

- ▶ Zündkerze ausbauen, siehe "Zündkerze"
- ▶ Zündkerze trocknen
- ▶ Gashebel ganz eindrücken
- ▶ Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- ▶ Zündkerze einbauen, siehe "Zündkerze"
- ▶ Stoppschalter in die Stellung **I** bringen
- ▶ Hebel der Startklappe auf $\uparrow\uparrow$ stellen – auch bei kaltem Motor
- ▶ Motor erneut anwerfen

6.4.2 Wenn der Tank restlos leergefahren und wieder aufgetankt wurde



- ▶ Balg (6) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ erneut starten

7 Betriebshinweise

7.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

7.2 Während der Arbeit

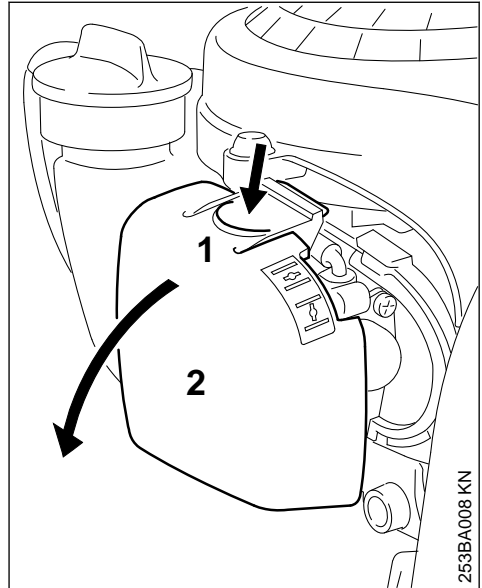
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

7.3 Nach der Arbeit

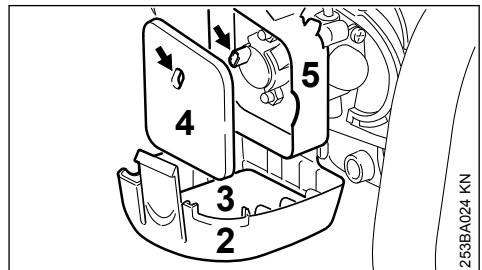
Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

8 Luftfilter reinigen

8.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- ▶ Hebel der Startklappe auf I stellen
- ▶ Lasche (1) eindrücken und Filterdeckel (2) wegschwenken
- ▶ Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



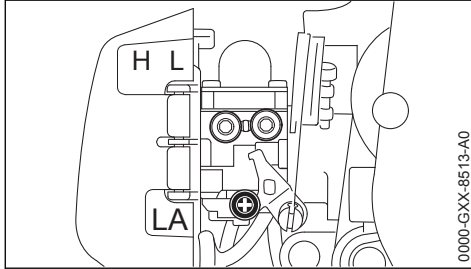
- ▶ Schaumstoff-Filter (3) und Filzfilter (4) abnehmen
- ▶ Schaumstoff-Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. Seifenwasser) auswaschen und trocknen
- ▶ Filzfilter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- ▶ beschädigte Teile ersetzen
- ▶ Schaumstoff-Filter (3) in den Filterdeckel (2) und Filzfilter (4) in das Filtergehäuse (5) einsetzen

- ▶ Filterdeckel schließen und einrasten

9 Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

9.1 Leerlauf einstellen



- ▶ Motor starten und warmlaufen lassen

9.1.1 Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – die Schneidmesser dürfen nicht mitlaufen

9.1.2 Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser stehen bleiben – dann 1/2 bis 1 Umdrehungen in der gleichen Richtung weiter drehen



WARNUNG

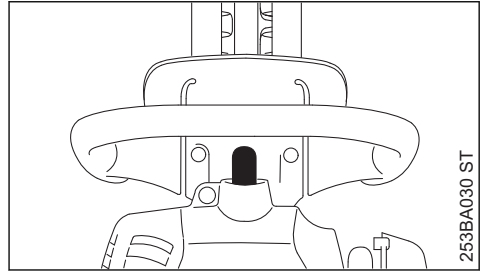
Bleiben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

10 Zündkerze

- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

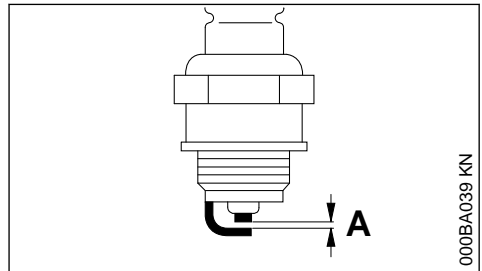
10.1 Zündkerze ausbauen

- ▶ Stoppschalter auf **O** stellen



- ▶ Zündkerzenstecker abziehen
- ▶ Zündkerze herausdrehen

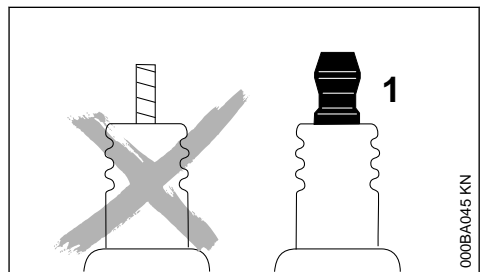
10.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

10.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- ▶ Zündkerze mit Kombischlüssel anziehen
- ▶ Zündleistungsstecker fest auf die Zündkerze drücken

11 Motorlaufverhalten

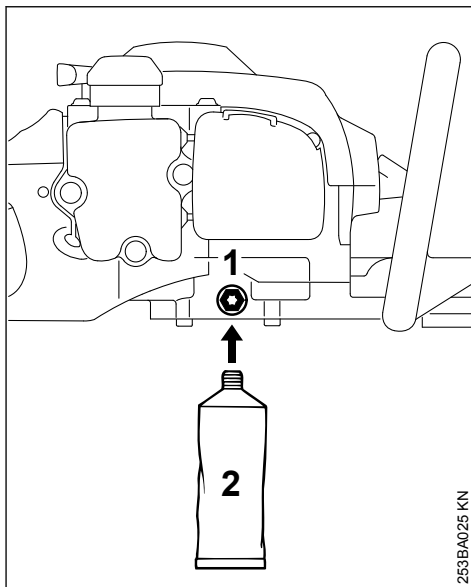
Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkockung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

12 Getriebe schmieren

Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



Nach ca. 50 Betriebsstunden

- ▶ Verschlussmutter (1) im Getriebegehäuse herausschrauben
- ▶ Fetttube (2) in die Gewindebohrung einschrauben
- ▶ bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- ▶ Fetttube (2) ausschrauben
- ▶ Verschlussmutter wieder eindrehen und festziehen

13 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- ▶ Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- ▶ Messerschutz anbringen
- ▶ Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter

- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren, dazu die integrierte Einhängeöse im Handgriff verwenden. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

- ▶ nur wenig Werkstoff abtragen
- ▶ nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen

14 Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfgerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- ▶ nur die Schneidkante schärfen – weder stumpfe Überstände des Schneidmessers noch den Schnittschutz anfeilen (siehe "Wichtige Bauteile")
- ▶ immer zur Schneidkante feilen
- ▶ Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- ▶ Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen

HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

15 Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

15.1 Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

15.2 Kraftstoff-Saugkopf im Tank

- ▶ Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen

16 Wartungs- und Pflegehinweise

| Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen. | | vor Arbeitsbeginn | nach Arbeitsende bzw. täglich | nach jeder Tankfüllung | wöchentlich | monatlich | jährlich | bei Störung | bei Beschädigung | bei Bedarf |
|--|---|-------------------|-------------------------------|------------------------|-------------|-----------|----------|-------------|------------------|------------|
| Komplette Maschine | Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit) | X | | X | | | | | | |
| | reinigen | | X | | | | | | | |
| Bedienungsgriff | Funktionsprüfung | X | | X | | | | | | |
| Luftfilter | reinigen | | | | | | | X | | X |
| | ersetzen | | | | | | | | X | |
| Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden) | prüfen | X | | | | | | | | |
| | instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Saugkopf im Kraftstofftank | prüfen durch Fachhändler ¹⁾ | | | | | | | X | | |
| | ersetzen durch Fachhändler ¹⁾ | | | | | | X | | X | X |
| Kraftstofftank | reinigen | | | | | | | X | | X |
| Vergaser | Leerlauf prüfen | X | | X | | | | | | |

| Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen. | | vor Arbeitsbeginn | nach Arbeitseende bzw. täglich | nach jeder Tankfüllung | wöchentlich | monatlich | jährlich | bei Störung | bei Beschädigung | bei Bedarf |
|--|--|-------------------|--------------------------------|------------------------|-------------|-----------|----------|-------------|------------------|------------|
| | | | | | | | | | | |
| | Leerlauf nachregulieren | | | | | | | | | X |
| Zündkerze | Elektrodenabstand nachstellen | | | | | | | X | | |
| | alle 100 Betriebsstunden ersetzen | | | | | | | | | |
| Ansaugöffnung für Kühlluft | Sichtprüfung | | X | | | | | | | |
| | reinigen | | | | | | | | | X |
| Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben) | nachziehen | | | | | | | | | X |
| Antivibrationselemente | Sichtprüfung | X | | | | | | | | |
| | ersetzen durch Fachhändler ¹⁾ | | | | | | | X | X | |
| Schneidmesser | reinigen | | X | | | | | | | |
| | schärfen | | | | | | | | | X |
| | Sichtprüfung | X | | | | | | | | |
| | ersetzen durch Fachhändler ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Getriebschmierung | alle 50 Betriebsstunden prüfen bzw. ergänzen | | | | | | | | | |
| Sicherheitsaufkleber | ersetzen | | | | | | | | X | |

1)STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

17 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt

- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

17.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

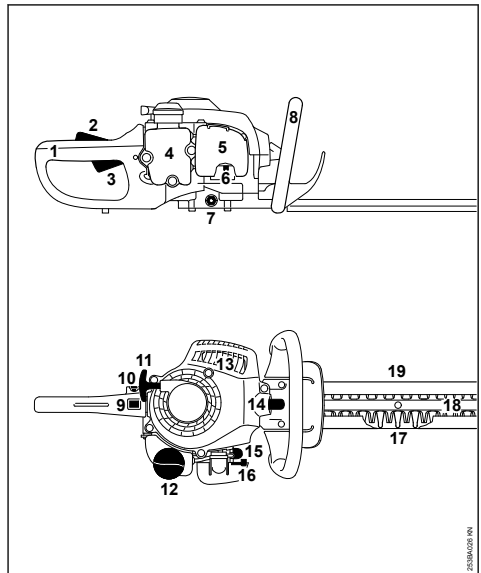
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

17.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

18 Wichtige Bauteile



- 1 Handgriff (hinten)
- 2 Gashebelsperre
- 3 Gashebel
- 4 Kraftstofftank
- 5 Luftfilterdeckel
- 6 Leerlaufanschlagschraube (LA)
- 7 Verschlusschraube
- 8 Griffrohr (vorn)
- 9 Stoppschalter
- 10 Rastknopf
- 11 Anwerfgriff
- 12 Kraftstofftankverschluss
- 13 Schalldämpfer
- 14 Zündkerzenstecker
- 15 Kraftstoffhandpumpe
- 16 Hebel der Startklappe
- 17 Schnitenschutz
- 18 Schneidmesser
- 19 Messerschutz

19 Technische Daten

19.1 Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

| | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Hubraum: | 27,2 cm ³ |
| Zylinderbohrung: | 34 mm |
| Kolbenhub: | 30 mm |
| Leistung nach ISO 7293: | 0,75 kW (1 PS) bei 8500 1/min |
| Leerlaufdrehzahl: | 2800 1/min |
| Abregeldrehzahl: | 10300 1/min |

19.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder

| | |
|-----------------------|-----------|
| Zündkerze (entstört): | NGK CMR6H |
| Elektrodenabstand: | 0,5 mm |

19.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Kraftstofftankinhalt: | 225 cm ³ (0,225 l) |
|-----------------------|-------------------------------|

19.4 Gewicht

komplett mit Schneideinrichtung, unbetankt

| | |
|----------------------|--------|
| Schnittlänge 450 mm: | 4,7 kg |
| Schnittlänge 600 mm: | 5,0 kg |

19.5 Schneidmesser

| | |
|-------------------------------|-----|
| Schärfwinkel zur Messerebene: | 35° |
|-------------------------------|-----|

19.6 Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

19.6.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

| | |
|----------------------|----------|
| Schnittlänge 450 mm: | 97 dB(A) |
| Schnittlänge 600 mm: | 97 dB(A) |

19.6.2 Schalleistungspegel L_w nach ISO 22868

| | |
|----------------------|-----------|
| Schnittlänge 450 mm: | 107 dB(A) |
| Schnittlänge 600 mm: | 107 dB(A) |

19.6.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

| | Handgriff links | Handgriff rechts |
|----------------------|-----------------------|----------------------|
| Schnittlänge 450 mm: | 10,0 m/s ² | 9,0 m/s ² |
| Schnittlänge 600 mm: | 10,0 m/s ² | 9,0 m/s ² |

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

19.7 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

19.8 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter www.stihl.com/co2 in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.


20 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

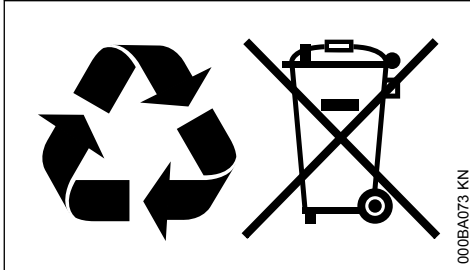
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

21 Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

22 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

| | |
|------------------------|----------------------|
| Bauart: | Heckenschere |
| Fabrikmarke: | STIHL |
| Typ: | HS 45 |
| Serienidentifizierung: | 4228 |
| Hubraum: | 27,2 cm ³ |

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

102 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

104 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 03.02.2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Dr. Jürgen Hoffmann

Leiter Erzeugnisdaten, -vorschriften und Zulassung

CE

23 Anschriften

23.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

23.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

23.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb
Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410
Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1
35473 Menderes, İzmir
Telefon: +90 232 210 32 32
Fax: +90 232 210 32 33

Table des matières

| | | |
|----|---|----|
| 1 | Indications concernant la présente Notice d'emploi..... | 19 |
| 2 | Prescriptions de sécurité et techniques de travail..... | 20 |
| 3 | Utilisation..... | 25 |
| 4 | Carburant..... | 26 |
| 5 | Ravitaillement en carburant..... | 27 |
| 6 | Mise en route / arrêt du moteur..... | 28 |
| 7 | Instructions de service..... | 29 |
| 8 | Nettoyage du filtre à air..... | 30 |
| 9 | Réglage du carburateur..... | 30 |
| 10 | Bougie..... | 31 |
| 11 | Fonctionnement du moteur..... | 32 |
| 12 | Graissage du réducteur..... | 32 |
| 13 | Rangement..... | 32 |
| 14 | Affûtage..... | 32 |
| 15 | Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé..... | 33 |
| 16 | Instructions pour la maintenance et l'entretien..... | 33 |
| 17 | Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries..... | 34 |
| 18 | Principales pièces..... | 35 |
| 19 | Caractéristiques techniques..... | 36 |

| | | |
|----|--|----|
| 20 | Instructions pour les réparations..... | 36 |
| 21 | Mise au rebut..... | 37 |
| 22 | Déclaration de conformité UE..... | 37 |

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Orifice pour graisse à réducteur



Blocage des couteaux



Poignée tournante

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consulter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

Utiliser la machine uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre. Ne pas utiliser la machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

2.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.

Porter des chaussures robustes, à semelle crantée antidérapante.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protégée-oreilles.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

2.2 Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Monter le protège-couteaux, même pour le transport sur de courtes distances.

Porter la machine par la poignée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière. Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine, en particulier au silencieux ou au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essayer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir.



Après avoir fait le plein, serrer le bouchon le plus fermement possible.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

2.4 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé.
- Enclencher le blocage des couteaux (si la machine en est équipée).
- Le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement dans la position **STOP** ou **0**.
- Le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- Les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant).
- S'assurer que le protecteur contre le risque de coupure (si la machine en est équipée) n'est pas endommagé.
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

2.5 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine – les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà être entraînés au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

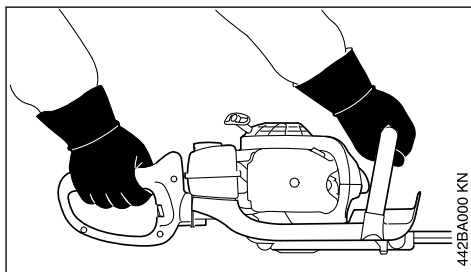
Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – les couteaux doivent être arrêtés.

2.6 Maintien et guidage de la machine

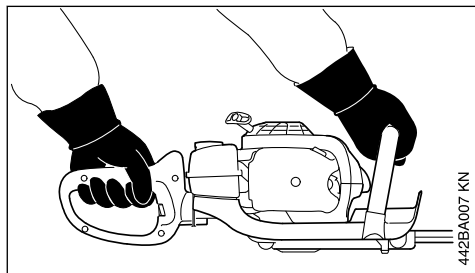
Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

2.6.1 Pour les droitiers



Tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée tubulaire de la main gauche.

2.6.2 Pour les gauchers



Tenir la poignée de commande de la main gauche et la poignée tubulaire de la main droite.

Se tenir dans une position bien stable et mener la machine de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

2.7 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / le commutateur d'arrêt sur la position **0** ou **STOP**.

S'assurer qu'aucune autre personne ne se trouve sur l'aire de travail.

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés.

Si les couteaux sont entraînés, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Écarter les branches qui tombent et les broussailles coupées, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

2.7.1 Pour travailler en hauteur :

- Toujours utiliser une nacelle élévatrice.
- Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.
- Ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité.
- Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- Enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides.
- Veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol.
- Dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution !**



Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dis-

solvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Les poussières dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- Arrêter le moteur.
- Attendre que les couteaux soient arrêtés.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – s'assurer qu'aucun début de fissuration n'est perceptible.
- Vérifier l'affûtage.

Toujours enlever les brindilles, copeaux, feuilles etc. déposés sur le moteur et le silencieux, de même que tout dépôt de lubrifiant excessif – **risque d'incendie !**

2.8 Après le travail

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la machine – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

2.9 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;

- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.10 Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie ! – lésions de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

3 Utilisation

3.1 Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas tailler les haies pendant les heures de repos courantes.

3.2 Ordre chronologique de coupe

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur ou une tronçonneuse.

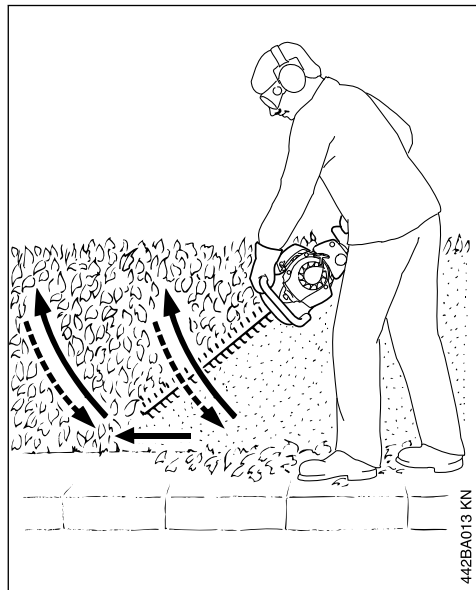
Tailler d'abord les deux côtés puis le faite de la haie.

3.3 Élimination des déchets

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost.

3.4 Technique de travail

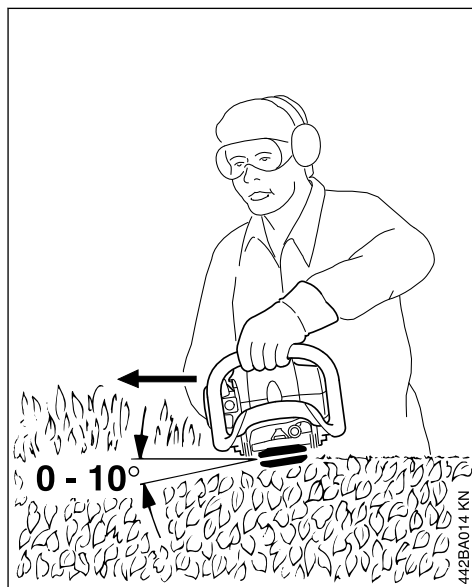
3.4.1 Coupe à la verticale



Mener le taille-haies en décrivant un arc de cercle de bas en haut – abaisser la barre de coupe et avancer – puis remonter la barre de coupe en décrivant à nouveau un arc de cercle vers le haut.

Un travail à bras levés est fatigant et, par mesure de sécurité, une telle position de travail devrait être limitée à quelques instants seulement.

3.4.2 Coupe à l'horizontale

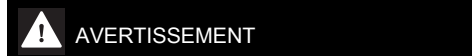


Présenter la barre de coupe sous un angle de 0° à 10° – mais la mener à l'horizontale.

Mener le taille-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction du bord de la haie, pour que les branches coupées tombent sur le sol.

4 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

4.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

4.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

4.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10 % peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25 % (E25).

4.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

4.2.3 Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ;
1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

4.2.4 Exemples

| Essence | Huile deux-temps STIHL 1:50 | |
|---------|--------------------------------|-------|
| | Litres | (ml) |
| 1 | 0,02 | (20) |
| 5 | 0,10 | (100) |
| 10 | 0,20 | (200) |
| 15 | 0,30 | (300) |
| 20 | 0,40 | (400) |
| 25 | 0,50 | (500) |

- ▶ Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

4.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- ▶ Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

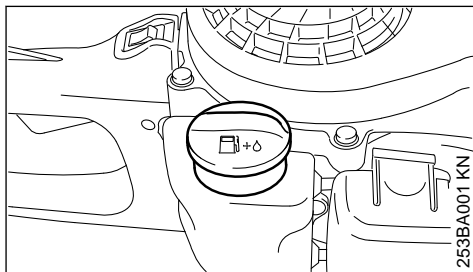
- ▶ Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

5 Ravitaillement en carburant



5.1 Préparatifs



- ▶ Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir à carburant et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- ▶ positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut ;
- ▶ ouvrir le bouchon du réservoir.

5.2 Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

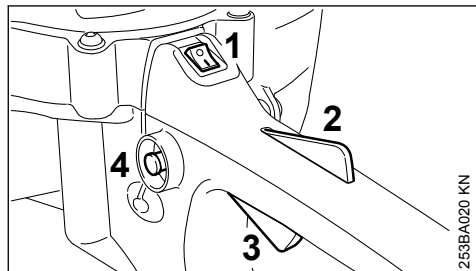
STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

AVERTISSEMENT

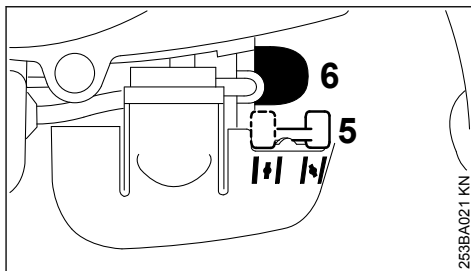
Après le ravitaillement, serrer le bouchon du réservoir à la main, le plus fermement possible.

6 Mise en route / arrêt du moteur



- ▶ Respecter les prescriptions de sécurité – section « Prescriptions de sécurité et techniques de travail » ;



- ▶ placer le commutateur d'arrêt (1) dans la position I ;
- ▶ enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (2) et la gâchette d'accélérateur (3) – maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- ▶ enfoncer le bouton d'encliquetage (4) ;
- ▶ relâcher le blocage de gâchette d'accélérateur, la gâchette d'accélérateur et le bouton d'encliquetage = position de démarrage ;

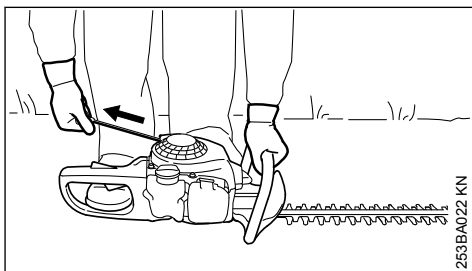


- ▶ placer le levier (5) du volet de starter en position

 si le moteur est froid ;
 si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;

- ▶ enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (6) – même si le soufflet est rempli de carburant.

6.1 Lancement du moteur



- ▶ Poser la machine sur le sol, dans une position sûre ;
- ▶ enlever le protège-couteaux – la barre de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;
- ▶ se tenir dans une position bien stable ;
- ▶ avec la main gauche tenant la poignée tubulaire, presser fermement la machine sur le sol ;
- ▶ de la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au premier point dur perceptible puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il risquerait de casser !

- ▶ ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement ;

6.1.1 Sur le moteur froid (levier du volet de starter en position \downarrow)

- ▶ tirer 5 fois vigoureusement sur le câble de lancement ;
- ▶ placer le levier de starter en position \uparrow ;
- ▶ relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;

Si, dans des conditions défavorables, le moteur n'a pas démarré au bout de 10 lancements avec levier du volet de starter en position \uparrow :

- ▶ placer le levier du volet de starter en position \downarrow , tirer 5 fois vigoureusement sur le câble de lancement, placer le levier du volet de starter en position \uparrow , puis continuer de lancer le moteur ;

6.1.2 Sur le moteur chaud (levier du volet de starter en position \uparrow)

- ▶ lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;

6.2 Une fois que le moteur est en marche

- ▶ donner une impulsion sur la gâchette d'accélérateur – le moteur passe au ralenti.

6.2.1 Si le moteur cale au cours de la phase de réchauffage ou à l'accélération

- ▶ répéter la procédure de mise en route – comme décrit à la section « Sur le moteur froid ».



AVERTISSEMENT

Si le carburateur est correctement réglé, les courroies ne doivent pas être entraînés au ralenti.

La machine est prête à l'utilisation.

6.3 Arrêt du moteur

- ▶ Placer le commutateur d'arrêt sur la position O.

6.4 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

6.4.1 Si le moteur ne démarre pas

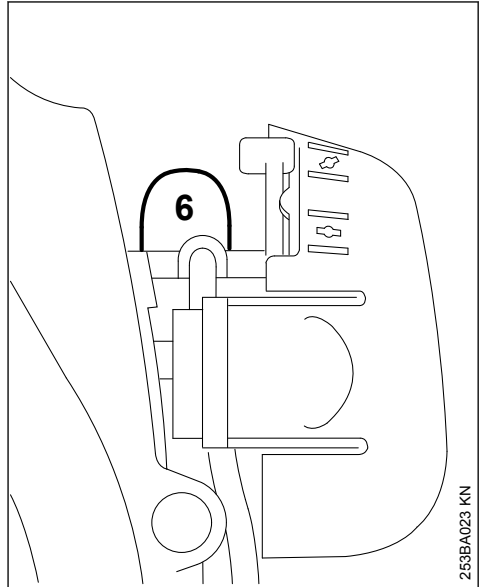
- ▶ Vérifier si tous les réglages (volet de starter, gâchette d'accélérateur en position de démarrage, commutateur d'arrêt en position I) sont corrects ;
- ▶ répéter la procédure de mise en route du moteur ;

Si malgré tout le moteur ne démarre pas

- ▶ démonter la bougie – voir « Bougie » ;
- ▶ sécher la bougie ;
- ▶ enfoncez la gâchette d'accélérateur à fond ;

- ▶ tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- ▶ monter la bougie – voir « Bougie » ;
- ▶ placer le commutateur d'arrêt sur la position I ;
- ▶ placer le levier du volet de starter en position \uparrow – même si le moteur est froid ;
- ▶ relancer le moteur.

6.4.2 Si l'on a refait le plein après avoir complètement vidé le réservoir



- ▶ Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (6) – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- ▶ relancer le moteur.

7 Instructions de service

7.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

7.2 Au cours du travail

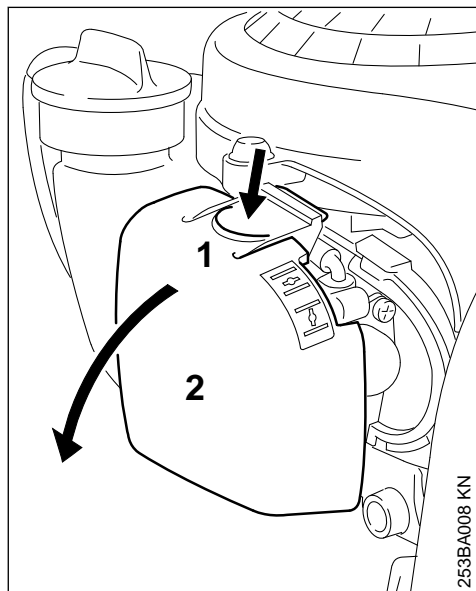
Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.


7.3 Après le travail

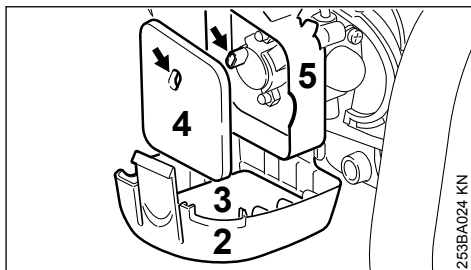
Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

8 Nettoyage du filtre à air

8.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- ▶ Placer le levier du volet de starter dans la position  ;
- ▶ enfoncer la languette (1) et écarter le couvercle de filtre (2) ;
- ▶ nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;

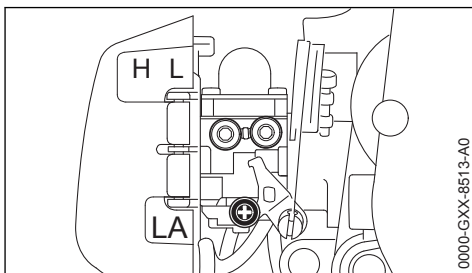


- ▶ enlever le filtre en matière cellulaire (3) et le filtre en feutre (4) ;
- ▶ laver le filtre en matière cellulaire dans un liquide de nettoyage propre et ininflammable (par ex. de l'eau savonneuse) puis le sécher ;
- ▶ remplacer le filtre en feutre – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;
- ▶ remplacer les pièces endommagées ;
- ▶ mettre le filtre en matière cellulaire (3) dans le couvercle de filtre (2) et le filtre en feutre (4) dans le boîtier de filtre (5) ;
- ▶ fermer le couvercle de filtre et l'encliqueter.

9 Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

9.1 Réglage du ralenti



- ▶ Mettre le moteur en route et le faire chauffer.

9.1.1 Si le moteur cale au ralenti

- ▶ Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – les couteaux ne doivent pas être entraînés.

9.1.2 Si les couteaux sont entraînés au ralenti

- ▶ Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les couteaux s'arrêtent – puis exécuter encore entre 1/2 tour et 1 tour complet dans le même sens.



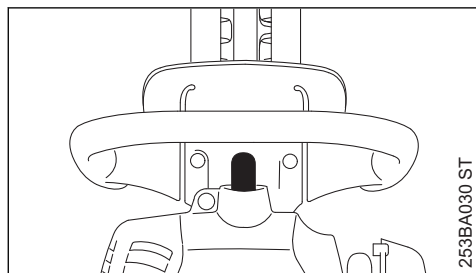
Si les couteaux ne s'arrêtent pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

10 Bougie

- ▶ En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- ▶ après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

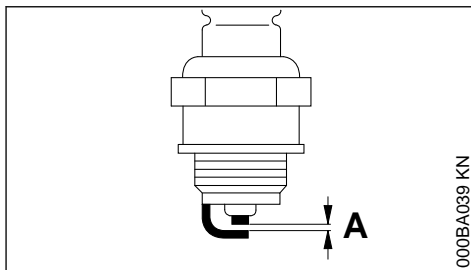
10.1 Démontage de la bougie

- ▶ Placer le commutateur d'arrêt dans la position **O** ;



- ▶ débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie ;
- ▶ dévisser la bougie.

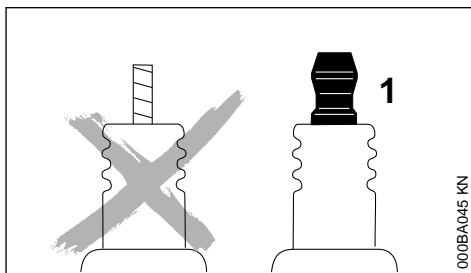
10.2 Contrôler la bougie



- ▶ Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- ▶ contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- ▶ éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- ▶ Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

10.3 Montage de la bougie

- ▶ Engager la bougie dans le taraudage à la main et la visser ;
- ▶ serrer la bougie avec la clé multiple ;
- ▶ emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

11 Fonctionnement du moteur

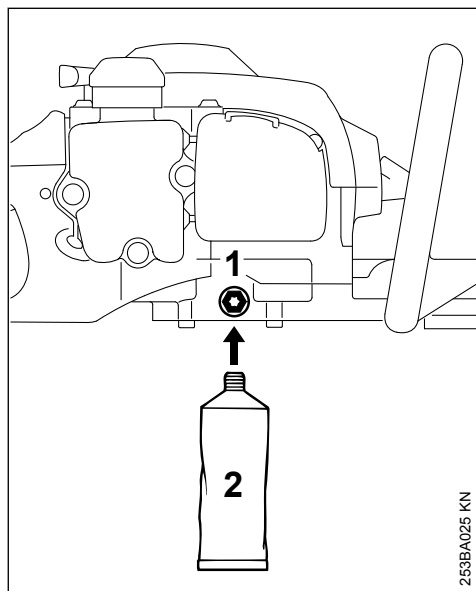
Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

12 Graissage du réducteur

Pour le graissage du réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).



Après env. 50 heures de fonctionnement

- ▶ dévisser la vis de fermeture (1) du carter de réducteur ;
- ▶ visser le tube de graisse (2) dans le taraudage ;
- ▶ injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;

AVIS

Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- ▶ dévisser le tube de graisse (2) ;
- ▶ revisser et serrer le bouchon fileté.

13 Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- ▶ vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- ▶ éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- ▶ mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- ▶ nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine ;
- ▶ monter le protège-couteaux ;
- ▶ nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- ▶ conserver le dispositif à un endroit sec et sûr – pour l'accrocher, utiliser l'anneau de suspension intégré dans la poignée. Le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (par ex. par des enfants).

14 Affûtage

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées : réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Sinon, utiliser une lime d'affûtage plate. Tenir la lime d'affûtage sous l'angle prescrit (voir « Caractéristiques techniques »), par rapport au plan du couteau.

- ▶ Affûter uniquement le tranchant – n'attaquer à la lime ni les zones non affûtées du couteau, ni la protection contre les coupures (voir « Principales pièces ») ;
- ▶ toujours limer en direction du tranchant ;
- ▶ la lime ne doit mordre qu'en avançant – la relever au retour ;
- ▶ éliminer le morfil du couteau à l'aide d'une pierre à repasser ;
- ▶ enlever très peu de matière ;
- ▶ après l'affûtage – enlever la limaille et la poussière de meulage et pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine.

AVIS

Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation de la machine et le résultat de la coupe ne serait pas satisfaisant.

15 Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

15.1 Travaux de maintenance

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

16 Instructions pour la maintenance et l'entretien

| Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués. | | avant de commencer le travail | après le travail ou une fois par jour | après chaque ravitaillement | une fois par semaine | une fois par mois | une fois par an | en cas de panne | en cas de détérioration | au besoin |
|---|--|-------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|----------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------------|-----------|
| Machine complète | Contrôle visuel (état, étanchéité) | X | | X | | | | | | |
| | Nettoyage | | X | | | | | | | |
| Poignée de commande | Contrôle du fonctionnement | X | | X | | | | | | |
| Filtre à air | Nettoyage | | | | | | | X | | X |
| | Remplacement | | | | | | | | X | |
| Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée) | Contrôle | X | | | | | | | | |
| | Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant | Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾ | | | | | | | X | | |
| | Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾ | | | | | | X | | X | X |
| Réservoir à carburant | Nettoyage | | | | | | | X | | X |
| Carburateur | Contrôle du ralenti | X | | X | | | | | | |
| | Correction du ralenti | | | | | | | | | X |
| Bougie | Réglage de l'écartement des électrodes | | | | | | | X | | |
| | Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement | | | | | | | | | |

| Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués. | | avant de commencer le travail | après le travail ou une fois par jour | après chaque ravitaillement | une fois par semaine | une fois par mois | une fois par an | en cas de panne | en cas de détérioration | au besoin |
|---|--|-------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|----------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------------|-----------|
| | | | | | | | | | | |
| Orifice d'aspiration d'air de refroidissement | Contrôle visuel | | X | | | | | | | |
| | Nettoyage | | | | | | | | | X |
| Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage) | Resserrage | | | | | | | | | X |
| | Éléments antivibratoires | Contrôle visuel | X | | | | | | | |
| | Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾ | | | | | | | X | X | |
| Couteaux | Nettoyage | | X | | | | | | | |
| | Affûtage | | | | | | | | | X |
| | Contrôle visuel | X | | | | | | | | |
| | Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Graissage du réducteur | Contrôle et appoint, si nécessaire, toutes les 50 heures de fonctionnement | | | | | | | | | |
| Étiquettes de sécurité | Remplacement | | | | | | | | X | |
| 1)STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL | | | | | | | | | | |

17 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;

- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

17.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les

revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

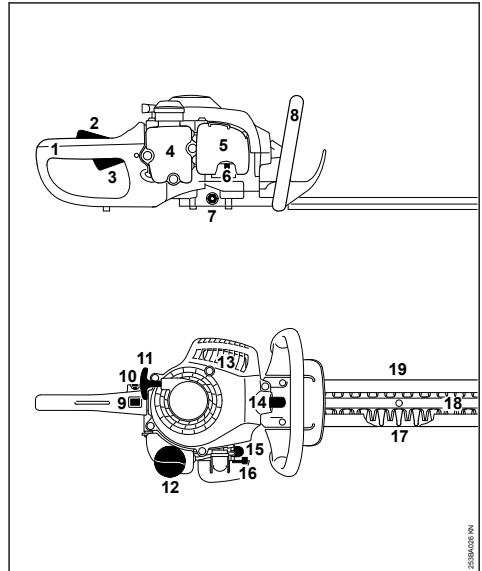
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

17.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Couteaux
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

18 Principales pièces



- 1 Poignée (arrière)
- 2 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 3 Gâchette d'accélérateur
- 4 Réservoir à carburant
- 5 Couvercle de filtre à air
- 6 Vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA)
- 7 Bouchon fileté
- 8 Poignée tubulaire (avant)
- 9 Interrupteur d'arrêt
- 10 Bouton d'encliquetage
- 11 Poignée de lancement
- 12 Bouchon de réservoir à carburant
- 13 Silencieux
- 14 Contact de câble d'allumage sur la bougie
- 15 Pompe d'amorçage manuelle
- 16 Levier de starter
- 17 Protection anticoupure
- 18 Couteaux
- 19 Protège-couteaux

19 Caractéristiques techniques

19.1 Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Cylindrée : | 27,2 cm ³ |
| Alésage du cylindre : | 34 mm |
| Course du piston : | 30 mm |
| Puissance suivant ISO 7293 : | 0,75 kW à 8500 tr/min |
| Régime de ralenti : | 2800 tr/min |
| Limitation de régime : | 10300 tr/min |

19.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Bougie (antiparasitée) : | NGK CMR6H |
| Écartement des électrodes : | 0,5 mm |

19.3 Système d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 225 cm³ (0,225 l)

19.4 Poids

Machine complète avec dispositif de coupe, réservoir vide

| | |
|----------------------------|--------|
| Longueur de coupe 450 mm : | 4,7 kg |
| Longueur de coupe 600 mm : | 5,0 kg |

19.5 Couteaux

Angle d'affûtage par rapport au plan 35° du couteau :

19.6 Niveaux sonores et taux de vibrations

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

19.6.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

| | |
|----------------------------|----------|
| Longueur de coupe 450 mm : | 97 dB(A) |
| Longueur de coupe 600 mm : | 97 dB(A) |

19.6.2 Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 22868

| | |
|----------------------------|-----------|
| Longueur de coupe 450 mm : | 107 dB(A) |
| Longueur de coupe 600 mm : | 107 dB(A) |

19.6.3 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

| | Poignée gauche | Poignée droite |
|----------------------------|-----------------------|----------------------|
| Longueur de coupe 450 mm : | 10,0 m/s ² | 9,0 m/s ² |
| Longueur de coupe 600 mm : | 10,0 m/s ² | 9,0 m/s ² |

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

19.7 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances Chimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

19.8 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet www.stihl.com/co2, dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

20 Instructions pour les réparations


L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées

ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

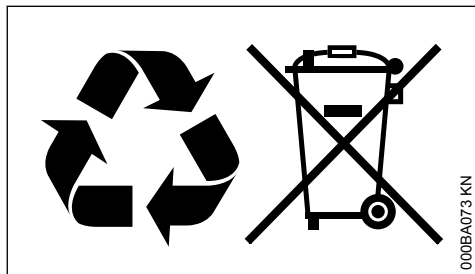
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

21 Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination éocompatible des déchets.

22 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

| | |
|------------------------------|----------------------|
| Genre de machine : | Taille-haies |
| Marque de fabrication : | STIHL |
| Type : | HS 45 |
| Identification de la série : | 4228 |
| Cylindrée : | 27,2 cm ³ |

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

102 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

104 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 03/02/2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du service Données, Prescriptions et Homologation Produits

CE

Inhoudsopgave

| | | |
|----|--|----|
| 1 | Met betrekking tot deze handleiding..... | 38 |
| 2 | Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek..... | 38 |
| 3 | Gebruik..... | 43 |
| 4 | Brandstof..... | 44 |
| 5 | Tanken..... | 45 |
| 6 | Motor starten/afzetten..... | 46 |
| 7 | Gebruiksvoorschriften..... | 47 |
| 8 | Luchtfilter reinigen..... | 48 |
| 9 | Carburateur afstellen..... | 48 |
| 10 | Bougie..... | 48 |
| 11 | Motorkarakteristiek..... | 49 |
| 12 | Aandrijfmechanisme smeren..... | 49 |
| 13 | Apparaat opslaan..... | 50 |
| 14 | Snijmessen slijpen..... | 50 |
| 15 | Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer..... | 50 |
| 16 | Onderhouds- en reinigingsvoorschriften... .. | 51 |
| 17 | Slijtage minimaliseren en schade voorkomen..... | 52 |
| 18 | Belangrijke componenten..... | 53 |
| 19 | Technische gegevens..... | 53 |
| 20 | Reparatierichtlijnen..... | 54 |
| 21 | Milieuverantwoord afvoeren..... | 54 |
| 22 | EU-conformiteitsverklaring..... | 54 |

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met dit apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl

1 Met betrekking tot deze handleiding

1.1 Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Hand-benzinepomp bedienen



Boring voor tandwielvet



Mesblokkering



Draaibare handgreep

1.2 Codering van tekstblokken

! WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

1.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

2 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met dit motorapparaat omdat er met scherpe messen en met een hoge messnelheid wordt gewerkt.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de gebruiksaanwijzing kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige

laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzing meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat alleen gebruiken voor het knippen van heggen, heesters, bosschages, struikgewas en dergelijke. Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen –

ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die mensen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

2.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.

Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

2.2 Motorapparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Mesbeschermer aanbrengen, ook bij het transport over korte afstanden.

Motorapparaat aan de handgreep dragen – snijmessen naar achteren gericht. Hete machinedelen, vooral de uitlaatdemper en het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

2.3 Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



Na het tanken de schroef-tankdop zo vast mogelijk aandraaien.



Tankdop met beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

2.4 Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- Mesblokkering (indien aanwezig) inschakelen
- Combischuif/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- De gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende stekker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Messen moeten in goede staat verkeren (schoon, gangbaar en niet vervormd), goed vastzitten, correct zijn gemonteerd, geslepen en goed zijn ingespoten met het STIHL harsoplosmiddel (smeermiddel)
- Mesbeschermer (indien gemonteerd) op beschadiging controleren
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

2.5 Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – de messen mogen geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kunnen mee bewegen.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

Contact met de messen voorkomen – **kans op letsell**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de gebruiksaanwijzing staat beschreven.

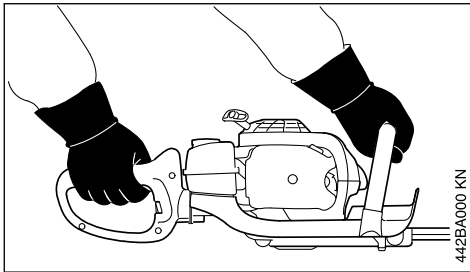
De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloop-effect!**

Stationair toerental controleren: de messen moeten bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

2.6 Apparaat vasthouden en bedienen

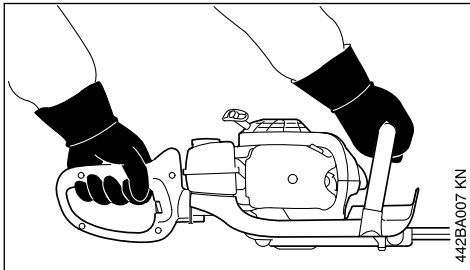
Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden. De handgrepen stevig met de duimen omvatten.

2.6.1 Rechtshandigen



De rechterhand op de bedieningshandgreep en de linkerhand op de draagbeugel.

2.6.2 Linkshandigen



De linkerhand op de bedieningshandgreep en de rechterhand op de draagbeugel.

Een stabiele houding aannemen en het motorapparaat zo vasthouden, dat de messen altijd van het lichaam af zijn gericht.

2.7 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar in stand 0, resp. **STOP** plaatsen.

Controleren of er zich geen andere personen in het werkgebied ophouden.

Op de messen letten – geen stuk van de heg knippen dat niet binnen het gezichtsveld ligt.

Uiterst voorzichtig te werk gaan bij het knippen van hoge heggen; er zou zich iemand achter kunnen bevinden – eerst controleren.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de messen na het loslaten van de gashendel niet meer bewegen.

Als de messen toch bewegen, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten afstellen. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren.

De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloop-effect!**

Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Afgeknipte takjes, heesters en struikgewas opruimen.

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

2.7.1 Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- Altijd een hoogwerker gebruiken
- Nooit op een ladder of staande in de boom werken
- Nooit op onstabiele plaatsen werken
- Nooit met één hand werken

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande kool-

waterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsten met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".

Vooraf op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

De heg en het werkgebied controleren om te voorkomen dat de messen worden beschadigd:

- Stenen, metalen delen en vaste voorwerpen verwijderen
- Ervoor zorgen dat er geen zand en stenen tussen de messen terechtkomen bijv. bij werkzaamheden vlak boven de grond.
- Bij heggen met afrastering de draad niet met de messen aanraken

Contact met stroom geleidende kabels voorkomen – geen elektriciteitskabels doorsnijden – **kans op stroomschokken!**



Bij draaiende motor de messen niet aanraken. Als de messen door een voorwerp worden geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het

voorwerp verwijderen – **kans op let-sell**

Bij geblokkeerde messen en gelijktijdig gas geven neemt de belasting toe en loopt het werktoerental van de motor terug. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling en delen van de kunststof behuizing) – bovendien ontstaat, door de bij stationair toerental mee bewegende messen – **kans op let-sell!**

Bij extreem stoffige of vervuilde heggen, indien nodig, de messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten. Hierdoor wordt de wrijving van de messen, de agressieve inwerking van de plantensappen en het afzetten van vuildeeltjes aanzienlijk vermindert.

Het tijdens het werk opwarrelende stof kan schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stofontwikkeling een stofmasker dragen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

De messen regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- Motor afzetten
- Wachten tot de messen stilstaan
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherpte controleren

De motor en de uitlaatdemper altijd vrijhouden van struikgewas, splinters, bladeren en overtollig smeermiddel – **brandgevaar!**

2.8 Na het werk

Stof en vuil verwijderen van het motorapparaat – geen vetoplossende middelen gebruiken.

De messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten – de motor nogmaals even laten draaien, zodat de spray gelijkmatig wordt verdeeld.

2.9 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

2.10 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschadel!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

3 Gebruik

3.1 Knipseizoen

Voor het knippen van heggen de nationaal geldende, resp. gemeentelijke voorschriften in acht nemen.

Niet tijdens de algemeen gebruikelijke rusttijden knippen.

3.2 Werkvolgorde

Dikke twijgen of takken eerst met een snoeischaar of motorzaag verwijderen.

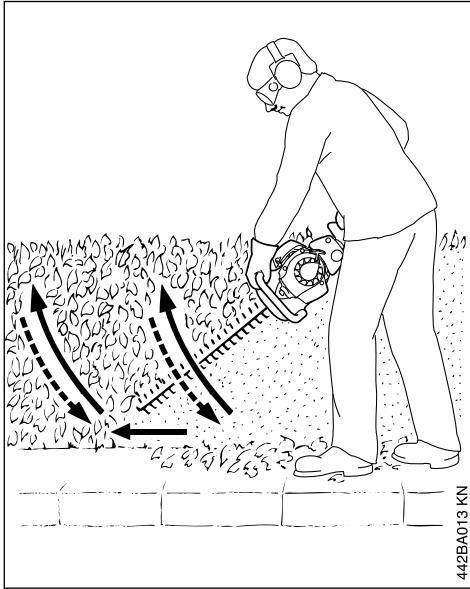
Eerst de beide zijkanalen van de heg en vervolgens de bovenkant knippen.

3.3 Milieuverantwoord afvoeren

De afgeknipte takjes niet bij het huisvuil gooien – de afgeknipte takjes kunnen worden gecomposteerd.

3.4 Werktechniek

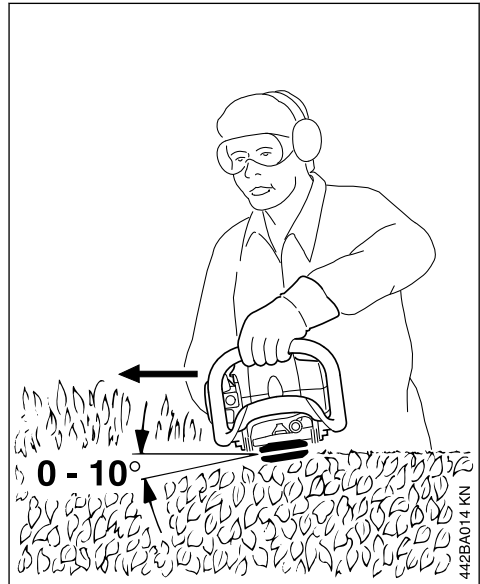
3.4.1 Verticaal knippen



De heggenschaar boogvormig van beneden naar boven bewegen – laten zakken en doorlopen – en de heggenschaar opnieuw boogsgewijs naar boven geleiden.

Werkhoudingen boven het hoofd zijn vermoeiend en mogen in verband met de veiligheid slechts kortstondig worden uitgevoerd.

3.4.2 Horizontaal knippen



De mesbalk onder een hoek van 0° tot 10° houden – maar horizontaal geleiden.

De heggenschaar sikkelvormig ten opzichte van de rand van de heg bewegen, zodat de afgeknipte takken op de grond vallen.

4 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

! WAARSCHUWING

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

4.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

4.2 Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

4.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 25% (E25) het volle motorvermogen.

4.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

4.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

4.2.4 Voorbeelden

| Hoeveelheid benzine Liter | STIHL tweetakt- olie 1:50 Liter | (ml) |
|------------------------------|---------------------------------------|-------|
| 1 | 0,02 | (20) |
| 5 | 0,10 | (100) |
| 10 | 0,20 | (200) |
| 15 | 0,30 | (300) |
| 20 | 0,40 | (400) |
| 25 | 0,50 | (500) |

- ▶ In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

4.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot zo'n 2 jaar probleemloos worden bewaard.

- ▶ De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

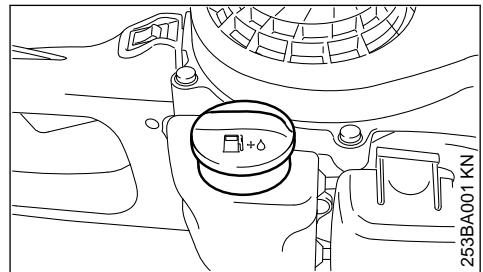
- ▶ De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

5 Tanken



5.1 Apparaat voorbereiden



- ▶ De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- ▶ Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht
- ▶ Tankdop opendraaien

5.2 Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

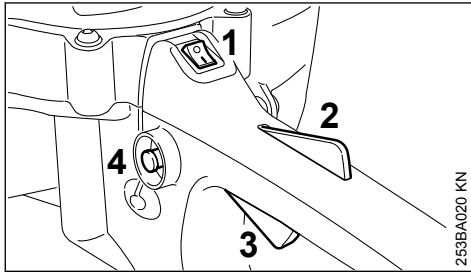


WAARSCHUWING

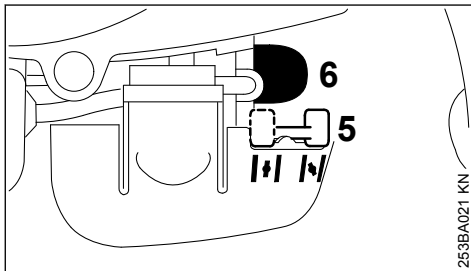
Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien

6 Motor starten/afzetten

- ▶ Veiligheidsvoorschriften in acht nemen – zie hoofdstuk "Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek"

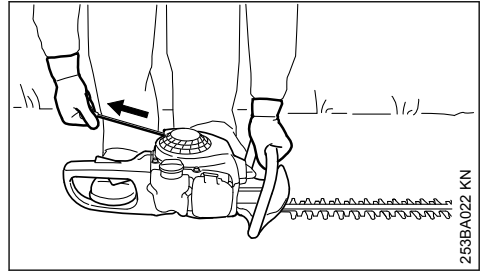


- ▶ Stopschakelaar (1) in stand I plaatsen
- ▶ Blokkeerhendel (2) en gashendel (3) indrukken – beide hendels ingedrukt houden
- ▶ Blokkeerknop (4) indrukken
- ▶ De blokkeerhendel, de gashendel en de blokkeerknop loslaten = startgasstand



- ▶ Chokehendel (5) instellen
 - bij koude motor
 - bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is
- ▶ Balg (6) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

6.1 Starten



- ▶ Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel ligt
- ▶ Mesbeschermer verwijderen – het mes mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- ▶ Een veilige houding aannemen
- ▶ Het apparaat met de linkerhand op de draagbeugel stevig op de grond drukken
- ▶ Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- ▶ De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold

6.1.1 Bij koude motor (chokeklepstand)

- ▶ Startkoord 5 keer uittrekken
- ▶ Chokehendel in stand plaatsen
- ▶ Verder starten tot de motor draait

Als onder ongunstige omstandigheden na 10 startpogingen, terwijl de chokeklep in de stand staat, de motor nog niet is aangeslagen:

- ▶ Chokeklep in stand plaatsen, startkoord 5 keer uittrekken, chokeklep in stand plaatsen en verder starten

6.1.2 Bij warme motor (chokeklepstand)

- ▶ Verder starten tot de motor draait

6.2 Zodra de motor draait

- ▶ De gashendel even aantippen – de motor gaat stationair draaien

6.2.1 Als de motor bij het warmdraaien of bij het gas geven afslaat

- ▶ Startprocedure herhalen – zoals bij "Bij koude motor" staat beschreven

**WAARSCHUWING**

Bij een correct afgestelde carburateur mogen de messen bij stationair toerental niet bewegen.

Het apparaat is nu klaar voor gebruik.

6.3 Motor afzetten

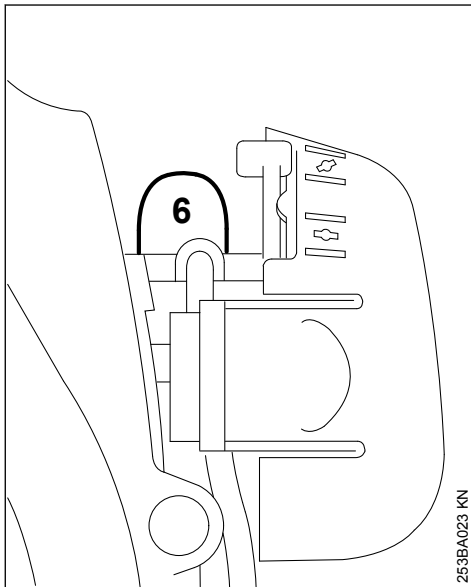
- ▶ Stopschakelaar in stand **O** plaatsen

6.4 Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten**6.4.1 Als de motor niet aanslaat**

- ▶ Controleren, of alle instellingen (chokeklep, gashendel in de startgasstand, stopschakelaar in stand **I**) correct zijn
- ▶ Startprocedure herhalen

Als de motor desondanks niet aanslaat

- ▶ Bougie uitbouwen, zie "Bougie"
- ▶ Bougie droogwrijven
- ▶ De gashendel helemaal indrukken
- ▶ Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- ▶ Bougie monteren, zie "Bougie"
- ▶ Stopschakelaar in stand **I** plaatsen
- ▶ De chokehendel in stand **I** plaatsen – ook bij koude motor
- ▶ De motor opnieuw starten

6.4.2 Als alle benzine werd verbruikt en de tank weer werd gevuld

253BA023 KN

- ▶ Balg (6) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- ▶ Opnieuw starten

7 Gebruiksaanwijzingen**7.1 Gedurende de eerste bedrijfsuren**

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

7.2 Tijdens de werkzaamheden

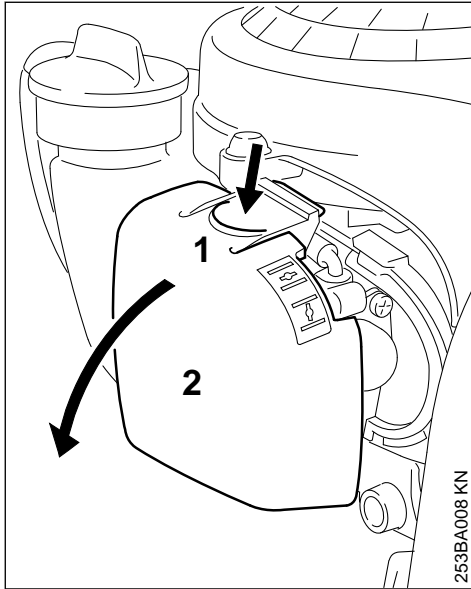
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteopbouw te zwaar worden belast.

7.3 Na het werk

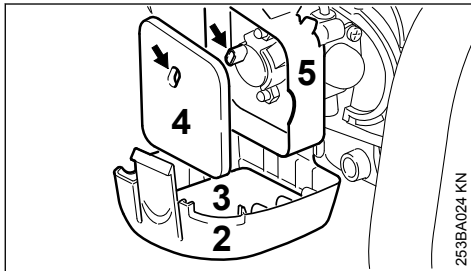
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

8 Luchtfilter reinigen

8.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- ▶ Chokehendel in stand \downarrow plaatsen
- ▶ Lip (1) indrukken en het filterdeksel (2) weghenomen
- ▶ Het grove vuil rondom het filter verwijderen

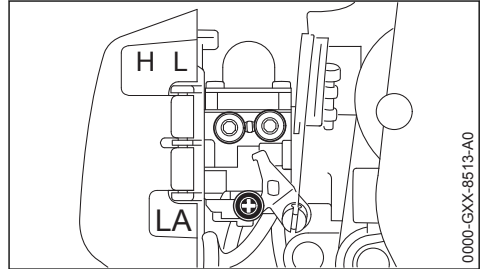


- ▶ Schuimstoffilter (3) en het vilten filter (4) wegnemen
- ▶ Het schuimstoffilter in schone, niet ontvlambare reinigingsvloeistof (bijv. warm zeepsop) uitwassen en laten drogen
- ▶ Viltfilter vervangen – als tijdelijke maatregel uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen
- ▶ Beschadigde onderdelen vervangen
- ▶ Schuimstoffilter (3) in het filterdeksel (2) en het vilten filter (4) in het filterhuis (5) plaatsen
- ▶ Het filterdeksel sluiten en vastklikken

9 Carburateur afstellen

De carburateur is af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

9.1 Stationair toerental instellen



- ▶ Motor starten en warm laten draaien

9.1.1 Motor slaat bij stationair toerental af

- ▶ Aanslagschroef stationair toerental (LA) zover rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait – de messen mogen niet meelopen

9.1.2 De messen lopen bij stationair toerental mee

- ▶ Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot de messen stilstaan – vervolgens 1/2 tot 1 slag in dezelfde richting verder draaien

! WAARSCHUWING

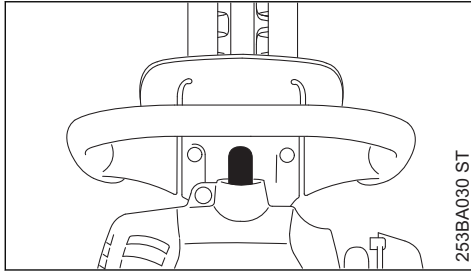
Als de messen na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijven staan, het apparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

10 Bougie

- ▶ Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- ▶ Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

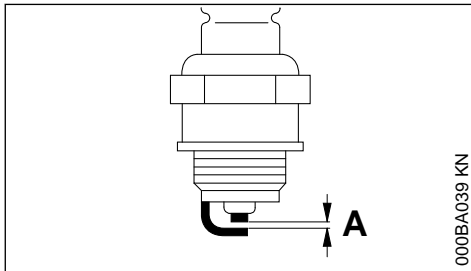
10.1 Bougie uitbouwen

- ▶ Stopschakelaar in stand **O** plaatsen



- ▶ Bougiesteker lostrekken
- ▶ De bougie losdraaien

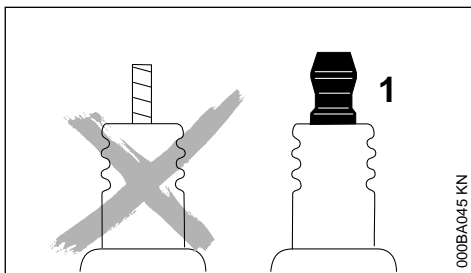
10.2 Bougie controleren



- ▶ Vervuilde bougie reinigen
- ▶ Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- ▶ Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



! WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- ▶ Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

10.3 Bougie monteren

- ▶ De bougie met de hand aanbrengen en in de boring schroeven
- ▶ De bougie met behulp van de combisleutel vastdraaien
- ▶ Bougiesteker vast op de bougie drukken

11 Motorkarakteristiek

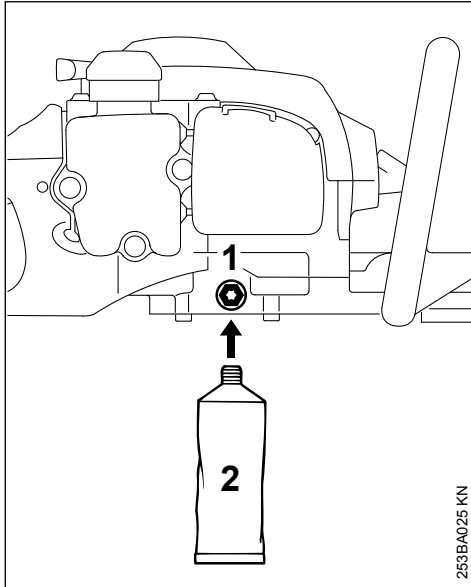
Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

12 Aandrijfmechanisme smeren

Voor het smeren van het mesaandrijfmechanisme STIHL tandwielvet voor heggenscharen (speciaal toebehoren) gebruiken.



Na ca. 50 bedrijfsuren

- ▶ Afsluitplug (1) in het aandrijfhuis losschroeven
- ▶ Vettube (2) in de schroefdraadboring schroeven
- ▶ Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen

LET OP

Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- ▶ Vettube (2) losschroeven
- ▶ De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

13 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- ▶ De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- ▶ De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- ▶ De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- ▶ Messen reinigen, staat controleren en met STIHL harsoplosmiddel inspuiten
- ▶ Mesbeschermer aanbrengen
- ▶ Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- ▶ Het apparaat op een droge en veilige plaats bewaren, hiervoor het geïntegreerde ophang-

oog in de handgreep gebruiken. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

14 Snijmessen slijpen

Als de knipprestaties teruglopen, de messen slecht knippen, takjes vaak worden ingeklemd: messen aanscherpen/slijpen.

Het aanscherpen/slijpen moet worden uitgevoerd door een geautoriseerde dealer met behulp van een slijpparaat. STIHL adviseert de STIHL dealer.

In alle andere gevallen gebruikmaken van een platte aanscherpvijl. De aanscherpvijl onder de voorgeschreven hoek (zie hoofdstuk "Technische gegevens") ten opzichte van het mesvlak geleiden.

- ▶ Alleen de snijvlakken aanscherpen – noch de botte uitsteeksels op de messen, noch de knipbeschermer aanvlijen (zie "Belangrijke componenten")
- ▶ Altijd naar het snijvlak gericht vijlen
- ▶ De vijl mag alleen in voorwaartse richting aangrijpen – bij het terugtrekken oplichten
- ▶ De bramen op het mes met behulp van een wetsteen verwijderen
- ▶ Zo min mogelijk materiaal wegnemen
- ▶ Na het aanscherpen (slijpen) – vijl- of slijpstof verwijderen en de messen inspuiten met STIHL harsoplosmiddel

LET OP

Niet met botte of beschadigde messen werken – dit leidt tot een zwaardere belasting van het apparaat en een onbevredigend knipresultaat.

15 Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

15.1 Onderhoudswerkzaamheden

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

15.2 Benzineaanzuigmond in de tank

- ▶ De benzineaanzuigmond in de tank jaarlijks laten vervangen

16 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

| Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort. | | Voor begin van de werkzaamheden | Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks | Na elke tankvulling | Wekelijks | Maandelijks | Jaarlijks | Bij storingen | Bij beschadiging | Indien nodig |
|--|--|---------------------------------|---|---------------------|-----------|-------------|-----------|---------------|------------------|--------------|
| | | | | | | | | | | |
| Complete machine | visuele controle (staat, lekkage) | X | | X | | | | | | |
| | reinigen | | X | | | | | | | |
| Bedieningshandgreep | werking controleren | X | | X | | | | | | |
| Luchtfilter | reinigen | | | | | | | X | | X |
| | vervangen | | | | | | | | X | |
| Hand-benzinepomp (indien gemonteerd) | controleren | X | | | | | | | | |
| | laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Aanzuigmond in de benzinetank | laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾ | | | | | | | X | | |
| | laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾ | | | | | | X | | X | X |
| Benzinetank | reinigen | | | | | | | X | | X |
| Carburateur | stationair toerental controleren | X | | X | | | | | | |
| | stationair toerental instellen | | | | | | | | | X |
| Bougie | elektrodeafstand afstellen | | | | | | | X | | |
| | elke 100 bedrijfsuren vervangen | | | | | | | | | |
| Aanzuigopening voor koellucht | visuele controle | | X | | | | | | | |
| | reinigen | | | | | | | | | X |
| Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven) | natrekken | | | | | | | | | X |
| Antivibratie-elementen | visuele controle | X | | | | | | | | |
| | laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾ | | | | | | | X | X | |

| Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort. | | Voor begin van de werkzaamheden | Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks | Na elke tankvulling | Wekelijks | Maandelijks | Jaarlijks | Bij storingen | Bij beschadiging | Indien nodig |
|--|--|---------------------------------|---|---------------------|-----------|-------------|-----------|---------------|------------------|--------------|
| | | | | | | | | | | |
| Messen/mesbalk | reinigen | | X | | | | | | | |
| | slijpen/aanscherpen | | | | | | | | | X |
| | visuele controle | X | | | | | | | | |
| | laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Smering aandrijfkop/ aandrijfmechanisme | elke 50 bedrijfsuren controleren, resp. bijvullen | | | | | | | | | |
| Veiligheidssticker | vervangen | | | | | | | | X | |
| 1)STIHL adviseert de STIHL dealer | | | | | | | | | | |

17 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden

- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

17.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter),

verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)

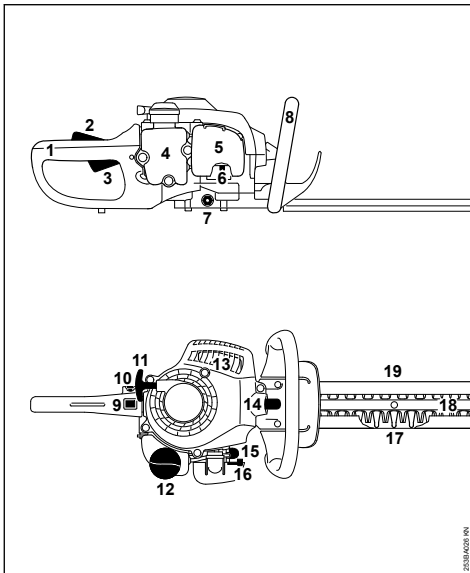
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

17.2 Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijmessen
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Dempingselementen van het antivibratiesysteem

18 Belangrijke componenten



- 1 Handgreep (achter)
- 2 Gashendelblokkering
- 3 Gashendel
- 4 Benzinetank
- 5 Luchtfilterdeksel
- 6 Aanslagschroef stationair toerental (LA)

- 7 Afsluitplug
- 8 Draagbeugel (voor)
- 9 Stopschakelaar
- 10 Blokkeerknop
- 11 Starthandgreep
- 12 Benzinetankdop
- 13 Uitlaatdemper
- 14 Bougiesteker
- 15 Hand-benzinepomp
- 16 Chokehendel
- 17 Knipbeveiliging
- 18 Messen/mesbalk
- 19 Mesbeschermer

19 Technische gegevens

19.1 Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

| | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Cilinderinhoud: | 27,2 cm ³ |
| Boring: | 34 mm |
| Slag: | 30 mm |
| Vermogen volgens ISO 7293: | 0,75 kW (1 pk) bij 8500 1/min |
| Stationair toerental: | 2800 1/min |
| Afregeltoerental: | 10300 1/min |

19.2 Ontstekingsysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

| | |
|---------------------|-----------|
| Bougie (ontstoord): | NGK CMR6H |
| Elektrodeafstand: | 0,5 mm |

19.3 Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

| | |
|---------------------|-------------------------------|
| Inhoud benzinetank: | 225 cm ³ (0,225 l) |
|---------------------|-------------------------------|

19.4 Gewicht

compleet met messen, zonder benzine/olie

| | |
|-----------------------|--------|
| Mesbalklengte 450 mm: | 4,7 kg |
| Mesbalklengte 600 mm: | 5,0 kg |

19.5 Messen/mesbalk

Slijphoek ten opzichte van mesvlak: 35°

19.6 Geluids- en trillingswaarden

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

19.6.1 Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 22868

| | |
|-----------------------|----------|
| Mesbalklengte 450 mm: | 97 dB(A) |
| Mesbalklengte 600 mm: | 97 dB(A) |

19.6.2 Geluidvermogensniveau L_w volgens ISO 22868

| | |
|-----------------------|-----------|
| Mesbalklengte 450 mm: | 107 dB(A) |
| Mesbalklengte 600 mm: | 107 dB(A) |

19.6.3 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

| | Handgreep links | Handgreep rechts |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Mesbalklengte 450 mm: | 10,0 m/s ² | 9,0 m/s ² |
| Mesbalklengte 600 mm: | 10,0 m/s ² | 9,0 m/s ² |

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

19.7 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

19.8 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO₂-waarde staat weergegeven bij de voor het product specifieke technische gegevens bij www.stihl.com/co2.

De gemeten CO₂-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.

20 Reparatie richtlijnen


Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan

beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

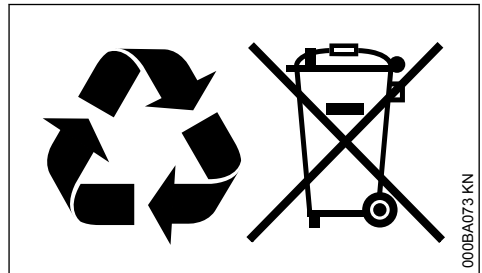
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

21 Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

22 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Badstr. 115
 D-71336 Waiblingen
 Duitsland

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat

Constructie: Heggenschaar
Merk: STIHL
Type: HS 45
Serie-identificatie: 4228
Cilinderinhoud: 27,2 cm³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU en 2000/14/EG en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 11094 gehandeld.

Gemeten geluidsvermogeniveau

102 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

104 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 3-2-2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Dr. Jürgen Hoffmann

Hoofd productgegevens, -voorschriften en goedkeuring



Indice

| | | |
|---|---|----|
| 1 | Per queste Istruzioni d'uso..... | 55 |
| 2 | Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa | 56 |
| 3 | Impiego..... | 61 |

| | | |
|----|--|----|
| 4 | Carburante..... | 61 |
| 5 | Rifornamento del carburante..... | 62 |
| 6 | Avviamento/arresto del motore..... | 63 |
| 7 | Istruzioni operative..... | 64 |
| 8 | Pulizia del filtro..... | 65 |
| 9 | Impostazione del carburatore..... | 65 |
| 10 | Candela..... | 65 |
| 11 | Comportamento del motore in marcia..... | 66 |
| 12 | Lubrificazione del riduttore..... | 66 |
| 13 | Conservazione dell'apparecchiatura..... | 67 |
| 14 | Affilatura delle lame..... | 67 |
| 15 | Controllo e manutenzione da parte del rivenditore..... | 67 |
| 16 | Istruzioni di manutenzione e cura..... | 68 |
| 17 | Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni | 69 |
| 18 | Componenti principali..... | 70 |
| 19 | Dati tecnici..... | 70 |
| 20 | Avvertenze per la riparazione..... | 71 |
| 21 | Smaltimento..... | 71 |
| 22 | Dichiarazione di conformità UE..... | 71 |

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

1 Per queste Istruzioni d'uso

1.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Azionamento della pompa carburante manuale



Apertura per il grasso per riduttore



Bloccaggio lame



Impugnatura girevole

1.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede particolari misure di sicurezza, perché si svolge con attrezzi affilati e con una lama che gira ad alta velocità.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. La mancata osservanza delle Istruzioni d'uso può creare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni – eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riporla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti delle altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni per l'uso.

L'impiego di apparecchiature a motore che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili. Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Non è consentito l'uso dell'apparecchiatura a motore per altri scopi; può causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Montare solo le lame o gli accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. Diversamente ci può essere il

pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura – sussiste il rischio di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e materiali derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua compatto può danneggiare componenti dell'apparecchiatura.

2.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare sciarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

2.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore

Spegnere sempre il motore.

Montare il riparo lame anche per brevi tratti.

Trasportare l'apparecchiatura afferrandola per l'impugnatura – lame verso dietro. Non toccare le parti roventi della macchina, specialmente la superficie del silenziatore e la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

2.3 Rifornimento



La benzina è estremamente infiammabile – mantenere le distanze dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **arrestare il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo – il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio affinché si possa eliminare gradualmente la sovrappressione e non schizzi fuori il carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. Se si è sparsa carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti, altrimenti cambiarli immediatamente.

Le apparecchiature possono essere allestite di serie con tappi serbatoi diversi.



Dopo il rifornimento, chiudere subito bene il tappo a vite del serbatoio.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

Fare attenzione ai difetti di tenuta – Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

2.4 Prima di iniziare

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In

caso di mancata tenuta o di danneggiamento,

non avviare il motore – **pericolo d'incendio!**

Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore

- Inserire il bloccaggio lame (se presente)
- Cursore marcia-arresto/interruttore Stop facili da posizionare su **STOP** o su **0**
- Grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- Controllare la sede della spina dell'impianto di accensione – se non correttamente inserita, sussiste il rischio che si formino scintille che possano incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- Lame in perfette condizioni (pulite, scorrevoli e non deformate), ben fissate, montate correttamente, affilate e ben spruzzate con antiresina STIHL (lubrificante)
- Verificare che il riparo antitaglio (se presente) non sia difettoso
- non eseguire modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

2.5 Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – le lame non devono toccare oggetti né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle istruzioni per l'uso.

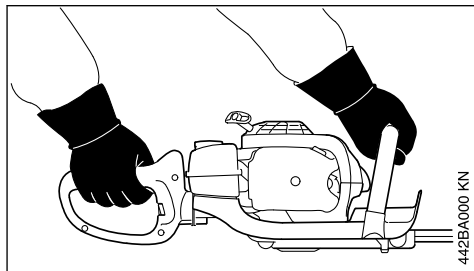
Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, le lame devono stare ferme.

2.6 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

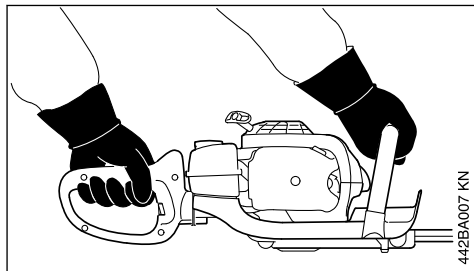
Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature. Afferrare bene le impugnature con i pollici.

2.6.1 Per i destrimani



Mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sul manico tubolare.

2.6.2 Per i mancini



Mano sinistra sull'impugnatura di comando, la destra sul manico tubolare.

Assumere una posizione stabile e guidare l'apparecchiatura sempre con le lame lontane dal corpo.

2.7 Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **0** o su **STOP**.

Accertarsi che non si trovino altre persone nell'area di lavoro.

Tenere d'occhio le lame – non tagliare zone di siepi dentro le quali non vi è visibilità.

Prestare la massima attenzione nel tagliare siepi alte, dietro le quali potrebbe trovarsi qualcuno – accertarsi prima.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché le lame non si muovano più dopo avere rilasciato il grilletto.

Se tuttavia le lame sono trascinate, farle riparare dal rivenditore. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, ev. correggerla.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere rami caduti, sterpaglia e residui vegetali.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

2.7.1 Lavorando in quota:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai su scale o su alberi in piedi
- non lavorare mai su appoggi instabili
- non lavorare mai con una mano sola

Con le cuffie applicate sono necessarie maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infartuoni!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitare di mettere in pericolo altre persone.



L'apparecchiatura a motore emette gas di scarico velenosi quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero non avere odore ed essere invisibili e contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.

Per i lavori in fosse, avvallamenti o in spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad se. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche

da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'incidentel**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Non lavorare con l'impostazione del gas di avviamento, perché in questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- Allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- Non lasciare entrare sabbia e sassolini fra le lame, per es. lavorando vicino al terreno.
- sulle siepi con recinzioni di filo, non toccare con le lame il filo

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di folgorazione!**



Non toccare le lame se il motore è in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo causa surriscaldamento per lo slittamento continuato della frizione e il danneggiamento di importanti componenti (per es. frizione, particolari di plastica della carcassa) – in seguito per es. per le lame che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

In presenza di siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo l'esigenza. In questo modo si riducono notevolmente l'usura delle lame, l'effetto aggres-

sivo della linfa vegetale e la deposizione di particelle di sporco.

Le polveri sollevate durante il lavoro possono nuocere alla salute. In questo caso, portare una maschera antipolvere.

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

Controllare periodicamente a brevi intervalli le lame e immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegnerne il motore
- Attendere che le lame si fermino
- Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature
- Verificare l'affilatura

Tenere il motore e il silenziatore sempre liberi da sterpaglia, schegge, foglie ed eccesso di lubrificante – **pericolo d'incendio!**

2.8 Dopo il lavoro

Pulire l'apparecchiatura da polvere e sporcizia – non usare sgrassanti.

Spruzzare le lame con antiresina STIHL – mettere ancora brevemente in funzione il motore per distribuire uniformemente il liquido spruzzato.

2.9 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.10 Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e le riparazioni solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni, o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Con raccordo candela staccato o con candela svitata, avviare il motore con il dispositivo di avviamento solo quando il cursore marcia-arresto / l'interruttore Stop si trova su **STOP** o su. **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro.

Non fare la manutenzione dell'apparecchiatura né conservarla vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per la presenza di carburante.

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, collegamento saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con il silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **pericolo di danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore molto caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

3 Impiego

3.1 Stagione per il taglio

Per il taglio di siepi osservare le disposizioni emanate dai singoli paesi e dalle autorità comunali.

Non tagliare durante le ore di riposo tradizionali.

3.2 Sequenza di taglio

Rimuovere prima le frasche grosse o i rami con lo sveltatoio o con la motosega.

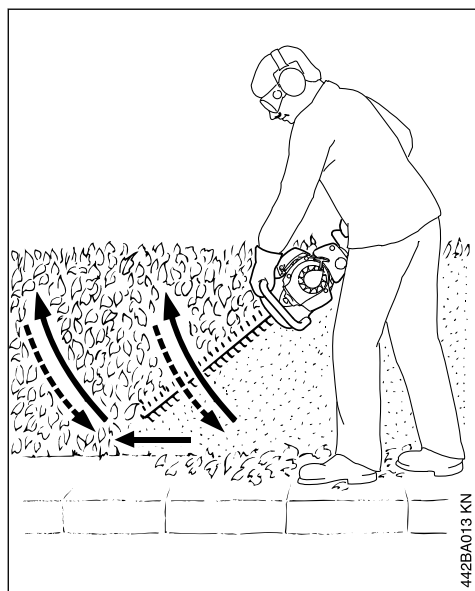
Tagliare per primi i due lati, poi la parte superiore.

3.3 Smaltimento

Non gettare nella spazzatura domestica i residui vegetali – possono essere usati per il compost.

3.4 Tecnica operativa

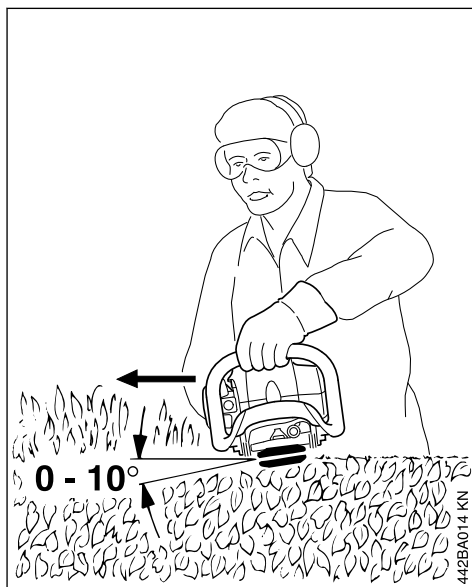
3.4.1 Taglio verticale



Guidare il tagliaseipi con movimento ad arco dal basso verso l'alto – abbassarlo avanzando – poi di nuovo verso l'alto sempre con movimento ad arco.

Le posizioni al di sopra dell'altezza del capo sono faticose e, per motivi di sicurezza sul lavoro, devono essere mantenute solo per breve tempo.

3.4.2 Taglio orizzontale



Applicare la lama angolandola da 0° a 10° – guidandola però orizzontalmente.

Manovrare il tagliaseipi con movimento falciante verso il bordo della siepe, in modo che i rami tagliati cadano per terra.

4 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e olio motore.



Evitare il contatto diretto tra la pelle e il carburante e l'inalazione di vapori del carburante.

4.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è miscelato con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

4.2 Miscelazione del carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

4.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 ROZ – con o senza piombo.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

4.2.2 Olio motore

In caso di miscelazione autonoma del carburante, usare soltanto un olio per motore a due tempi STIHL o un altro olio motore ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive un olio per motore a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni equivalente per poter garantire il rispetto dei livelli di emissione dei gas di scarico per tutta la durata della macchina.

4.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

4.2.4 Esempi

| Quantità di benzina litri | Olio STIHL per motori a due tempi 1:50 litri | (ml) |
|------------------------------|--|-------|
| 1 | 0,02 | (20) |
| 5 | 0,10 | (100) |
| 10 | 0,20 | (200) |
| 15 | 0,30 | (300) |
| 20 | 0,40 | (400) |
| 25 | 0,50 | (500) |

- ▶ introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio motore, poi la benzina e mescolare a fondo.

4.3 Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela di carburante invecchia – preparare solo una quantità sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela di carburante oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

- ▶ Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica



AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

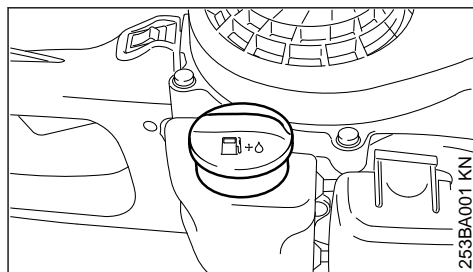
- ▶ Di tanto in tanto, pulire a fondo il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

5 Rifornimento del carburante



5.1 Preparazione dell'apparecchiatura



- ▶ Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- ▶ sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto
- ▶ aprire il tappo

5.2 Introduzione del carburante

Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo.

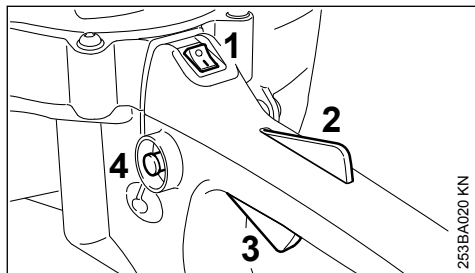
STIHL consiglia il proprio dispositivo di riempimento (accessorio a richiesta).

! AVVERTENZA

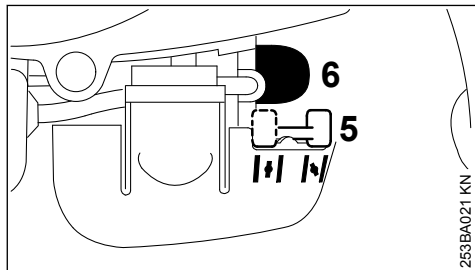
Dopo il rifornimento serrare il tappo a mano il più possibile.

6 Avviamento/arresto del motore

- ▶ Osservare le norme di sicurezza – par. "Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa"



- ▶ Spostare l'interruttore Stop (1) su I
- ▶ Premere la leva di bloccaggio (2) e il grilletto (3) – tenere premute le due leve
- ▶ Premere a fondo il pulsante di arresto (4)
- ▶ Rilasciare la leva di bloccaggio, il grilletto e il pulsante = posizione di semi-accellerazione

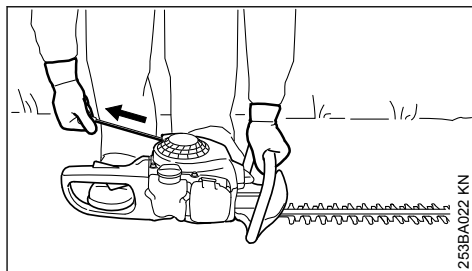


- ▶ Impostare la leva farfalla di avviamento (5) su

|+| con motore freddo
|+| con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo

- ▶ Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (6) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante

6.1 Avviamento



- ▶ Sistemare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno
- ▶ Togliere il riparo lame – la lama non deve toccare né il terreno né qualsiasi altro oggetto
- ▶ Assumere una posizione salda
- ▶ Con la mano sinistra sul manico tubolare premere forte l'apparecchiatura sul terreno
- ▶ Con la destra estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percepibile, poi tirarla in modo rapido ed energetico

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- ▶ Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura – riaccompagnarla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente

6.1.1 Con motore freddo (farfalla di avviamento su **|+|**)

- ▶ Estrarre 5 volte la fune
- ▶ Spostare la leva della farfalla avviamento su **|+|**
- ▶ Riavviare finché il motore non parte.

Se in condizioni sfavorevoli il motore dopo 10 corse di avviamento con farfalla su **|+|** non è partito:

- ▶ spostare la farfalla su **|+|**, estrarre 5 volte la fune, spostare la farfalla su **|+|** e riavviare.

6.1.2 Con motore caldo (farfalla di avviamento su **|+|**)

- ▶ Avviare finché il motore non parte

6.2 Non appena il motore è partito

- ▶ Toccare brevemente il grilletto – il motore passa al minimo

6.2.1 Se il motore si spegne durante il riscaldamento o l'accelerazione

- ▶ Ripetere l'avviamento – come descritto in "Con motore freddo"

**AVVERTENZA**

Se la regolazione del carburatore è corretta, le lame non devono muoversi al minimo.

L'apparecchiatura ora è pronta per l'uso.

6.3 Spegnere il motore

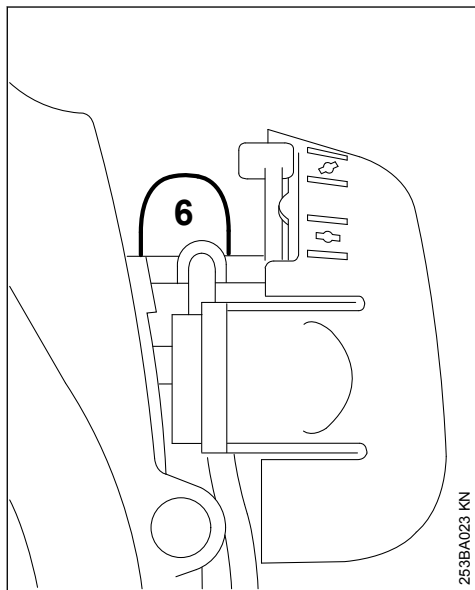
- Spostare l'interruttore Stop su O

6.4 Altre avvertenze per l'avviamento**6.4.1 Se il motore non parte**

- Controllare se tutte le regolazioni (farfalla avviamento, grilletto in semi-accelerazione, interruttore Stop su I) sono corrette
- Ripetere l'avviamento

Se il motore non parte ancora

- Svitare la candela – ved. "Candela"
- Asciugare la candela
- Premere a fondo il grilletto
- Estrarre più volte la fune – per ventilare la camera di combustione
- Montare la candela – ved. "Candela"
- Portare l'interruttore Stop in posizione I
- Portare la leva farfalla avviamento su |†| – anche con motore freddo
- Riavviare il motore

6.4.2 Se il serbatoio è rimasto a secco ed è stato di nuovo riempito

- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (6) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante
- Riavviare

7 Istruzioni operative**7.1 Durante la prima fase di funzionamento**

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

7.2 Durante il lavoro

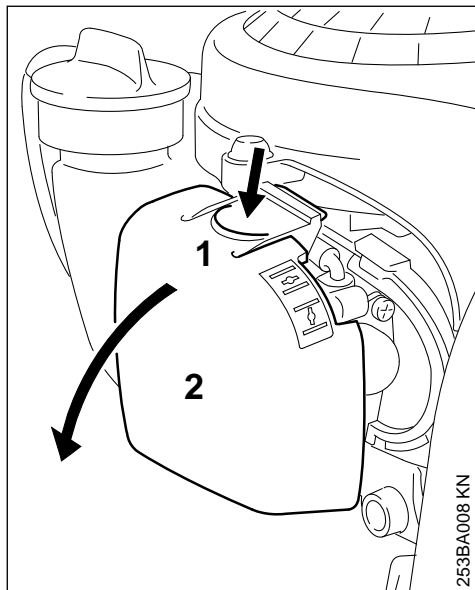
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

7.3 Dopo il lavoro

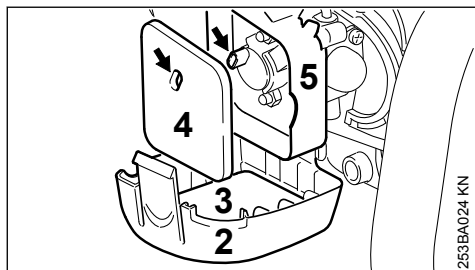
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

8 Pulizia del filtro

8.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- ▶ Portare la leva della farfalla di avviamento su
- ▶ Premere la linguetta (1) e ribaltare il coperchio filtro (2)
- ▶ Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro



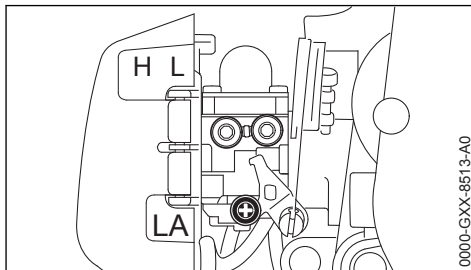
- ▶ Togliere il filtro di espanso (3) e il filtro di feltro (4)
- ▶ Lavare il filtro di espanso in un liquido pulito non infiammabile (per es. acqua saponata) e asciugarlo
- ▶ Sostituire il filtro di feltro – come ripiego, sbat-terlo o soffiarlo – non lavarlo
- ▶ Sostituire i particolari difettosi
- ▶ Introdurre il filtro di espanso (3) nel coperchio filtro (2) e il filtro di feltro (4) nel corpo filtro (5)

- ▶ chiudere a scatto il coperchio filtro.

9 Impostazione del carburatore

Il carburatore è tarato in produzione in modo tale che al motore arrivi una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

9.1 impostare il minimo



- ▶ Avviare il motore e lasciarlo scaldare

9.1.1 Il motore si ferma al minimo

- ▶ Girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore gira uniformemente – le lame non devono essere trascinate.

9.1.2 Le lame sono trascinate al minimo

- ▶ Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non si fermano – poi continuare di 1/2 fino a 1 giro nella stessa direzione

AVVERTENZA

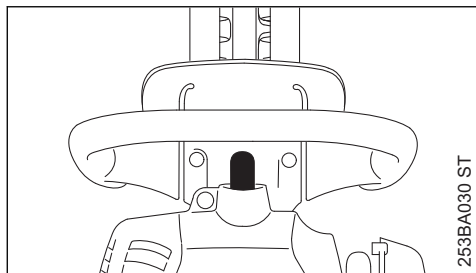
Se dopo avere eseguito l'impostazione le lame non si fermano al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

10 Candela

- ▶ se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- ▶ dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

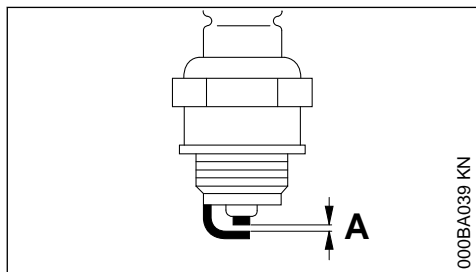
10.1 Smontaggio della candela

- ▶ Spostare l'interruttore Stop su **O**



- ▶ Staccare il raccordo candela
- ▶ Svitare la candela

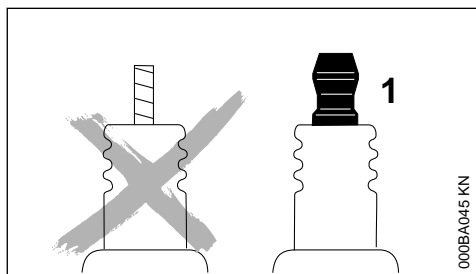
10.2 Controllare la candela



- ▶ pulire la candela sporca
- ▶ controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- ▶ eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



! AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- ▶ utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

10.3 Montaggio della candela

- ▶ piazzare e avvitare la candela a mano
- ▶ stringere la candela con la chiave universale
- ▶ Premere il raccordo saldamente sulla candela

11 Comportamento del motore in marcia

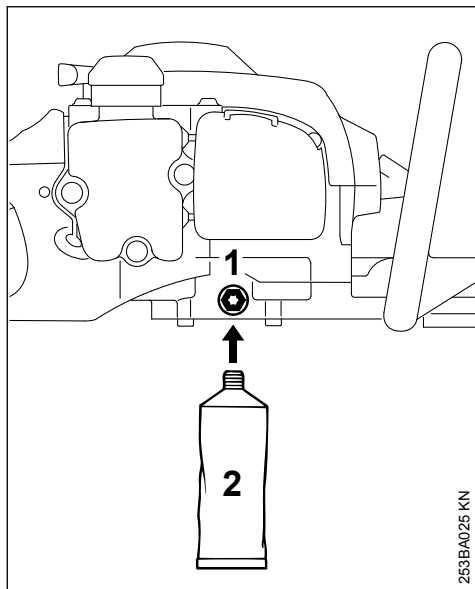
Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

12 Lubrificazione del riduttore

Per lubrificare il riduttore delle lame, usare grasso STIHL per riduttori di tagliasiepi (accessorio a richiesta).



Dopo circa 50 ore di esercizio

- ▶ svitare il tappo a vite (1) nella scatola del riduttore
- ▶ avvitare il tubetto del grasso (2) nel foro filettato
- ▶ Iniettare nella scatola fino a 5 g di grasso

AVVISO

Non riempire completamente la scatola.

- ▶ Svitare il tubetto (2)
- ▶ Riavvitare e serrare il tappo.

13 Conservazione dell'apparecchiatura

Con intervalli di esercizio a partire da circa 3 mesi.

- ▶ Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo bene aerato
- ▶ smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- ▶ vuotare il carburatore, altrimenti le membrane potrebbero incollarsi nel carburatore
- ▶ pulire le lame, controllarne le condizioni e spruzzarle con antiresina STIHL
- ▶ applicare il riparo lame

- ▶ pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria
- ▶ conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro, agganciandola con l'occhiello incorporato nell'impugnatura. Preservarla dall'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

14 Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: ripassare le lame.

L'operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un'affilatrice. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Altrimenti usare una lima piatta per affilatura. Guidare la lima all'angolo prescritto (ved. "Dati tecnici") rispetto alla superficie della lama.

- ▶ Affilare solo il becco tagliente – non limare le sporgenze senza filo della lama né il riparo antitaglio (ved. "Componenti principali")
- ▶ limare sempre verso il becco tagliente
- ▶ la lima deve mordere solo nella passata in avanti – sollevarla al ritorno
- ▶ rimuovere la bava dal tagliente con una cote
- ▶ asportare poco materiale
- ▶ dopo avere affilato, rimuovere la polvere o il pulviscolo di limatura e spruzzare la lama con antiresina STIHL

AVVISO

Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all'apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

15 Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

15.1 Operazioni di manutenzione

STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

15.2 Succhieruola del carburante nel serbatoio

- ▶ Fare sostituire la succhieruola una volta all'anno

16 Istruzioni di manutenzione e cura

| Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati. | | Prima di iniziare il lavoro | Al termine del lavoro o quotidianamente | Dopo ogni rifornimento di carburante | Ogni settimana | Ogni mese | Ogni anno | In caso di anomalia | In caso di danneggiamento | Se occorre |
|---|---|-----------------------------|---|--------------------------------------|----------------|-----------|-----------|---------------------|---------------------------|------------|
| Macchina completa | esame visivo (condizioni, tenuta) | X | | X | | | | | | |
| | pulire | | X | | | | | | | |
| Impugnatura di comando | controllare il funzionamento | X | | X | | | | | | |
| Filtro aria | pulire | | | | | | | X | | X |
| | sostituire | | | | | | | | X | |
| Pompa carburante manuale (se presente) | controllare | X | | | | | | | | |
| | riparare da parte del rivenditore ¹⁾ | | | | | | | | X | |
| Succhieruola nel serbatoio carburante | controllo da parte del rivenditore ¹⁾ | | | | | | | X | | |
| | sostituire da parte del rivenditore ¹⁾ | | | | | | X | | X | X |
| Serbatoio carburante | pulire | | | | | | | X | | X |
| Carburatore | controllo del minimo | X | | X | | | | | | |
| | Correggere il minimo | | | | | | | | | X |
| Candela di accensione | regolazione della distanza degli elettrodi | | | | | | | X | | |
| | sostituire ogni 100 ore di esercizio | | | | | | | | | |
| Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento | esame visivo | | X | | | | | | | |
| | pulire | | | | | | | | | X |
| Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro) | stringere | | | | | | | | | X |
| Elementi antivibratori | esame visivo | X | | | | | | | | |
| | sostituire da parte del rivenditore ¹⁾ | | | | | | | X | X | |
| Lame | pulire | | X | | | | | | | |
| | affilare | | | | | | | | | X |
| | esame visivo | X | | | | | | | | |
| | sostituire da parte del rivenditore ¹⁾ | | | | | | | | X | |

| Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati. | | Prima di iniziare il lavoro | Al termine del lavoro o quotidianamente | Dopo ogni rifornimento di carburante | Ogni settimana | Ogni mese | Ogni anno | In caso di anomalia | In caso di danneggiamento | Se occorre |
|---|--|-----------------------------|---|--------------------------------------|----------------|-----------|-----------|---------------------|---------------------------|------------|
| Lubrificazione del riduttore | controllo ogni 50 ore di esercizio; ev. rabboccare | | | | | | | | | |
| Autoadesivi per la sicurezza | sostituire | | | | | | | X | | |
| 1)STIHL consiglia il rivenditore STIHL | | | | | | | | | | |

17 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

17.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

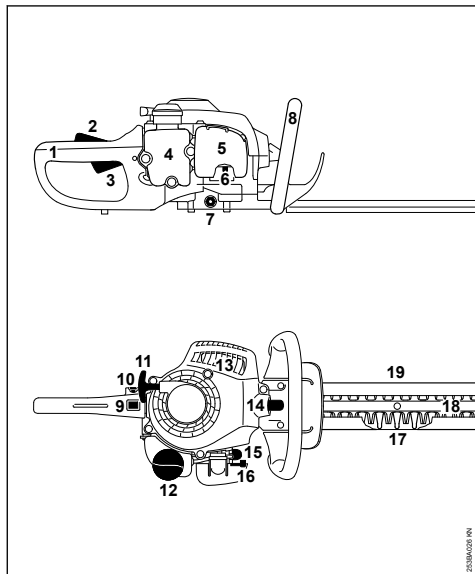
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

17.2 Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- lame
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi ammortizzatori antivibrazioni.

18 Componenti principali



- 1 Impugnatura (posteriore)
- 2 Bloccaggio grilletto
- 3 Grilletto
- 4 Serbatoio carburante
- 5 Coperchio del filtro dell'aria
- 6 Vite di arresto del minimo (LA)
- 7 Vite di chiusura
- 8 Manico tubolare (anteriore)
- 9 Interruttore Stop
- 10 Pulsante d'arresto
- 11 Impugnatura di avviamento
- 12 Tappo serbatoio carburante
- 13 Silenziatore
- 14 Raccordo candela di accensione
- 15 Pompa carburante manuale
- 16 Leva della farfalla di avviamento
- 17 Riparo antitaglio
- 18 Lama
- 19 Riparo per lama

19 Dati tecnici

19.1 Propulsore

Motore monocilindro STIHL a due tempi

| | |
|---------------------------|-----------------------------|
| Cilindrata: | 27,2 cm ³ |
| Alésaggio: | 34 mm |
| Corsa del pistone: | 30 mm |
| Potenza secondo ISO 7293: | 0,75 kW (1 CV) a 8500 1/min |
| Regime del minimo: | 2800 1/min |
| Regime a carico ridotto: | 10300 1/min |

19.2 Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Candela (schermata): | NGK CMR6H |
| Distanza fra gli elettrodi: | 0,5 mm |

19.3 Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carbu- 225 cm³ (0,225 l) rante:

19.4 Peso

Completo di dispositivo di taglio, senza rifornimenti

| | |
|-----------------------------|--------|
| lunghezza di taglio 450 mm: | 4,7 kg |
| lunghezza di taglio 600 mm: | 5,0 kg |

19.5 Lama

Angolo di affilatura su superficie lama: 35°

19.6 Valori acustici e vibratori

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE/2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib

19.6.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

| | |
|-----------------------------|----------|
| Lunghezza di taglio 450 mm: | 97 dB(A) |
| Lunghezza di taglio 600 mm: | 97 dB(A) |

19.6.2 Livello di potenza acustica L_w secondo ISO 22868

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Lunghezza di taglio 450 mm: | 107 dB(A) |
| Lunghezza di taglio 600 mm: | 107 dB(A) |

19.6.3 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

| | Impugnatura sinistra | Impugnatura destra |
|-----------------------------|-----------------------|----------------------|
| Lunghezza di taglio 450 mm: | 10,0 m/s ² | 9,0 m/s ² |
| Lunghezza di taglio 600 mm: | 10,0 m/s ² | 9,0 m/s ² |

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

19.7 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

19.8 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo www.stihl.com/co2 nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo secondo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.


20 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

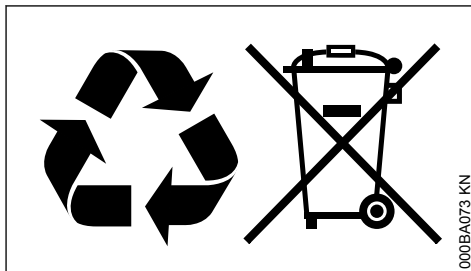
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

21 Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

22 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

| | |
|---------------------------|----------------------|
| Tipo di costruzione: | Tagliasiepi |
| Marchio di fabbrica: | STIHL |
| Tipo: | HS 45 |
| Identificazione di serie: | 4228 |
| Cilindrata: | 27,2 cm ³ |

corrisponde alle disposizioni pertinenti delle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE e 2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la proce-

dura prevista dalla direttiva 2000/14/CE, Allegato V, applicando la norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

102 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

104 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 03.02.2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Dr. Jürgen Hoffmann

responsabile dati e disposizioni sul prodotto e omologazione



www.stihl.com



0458-253-9421-D



0458-253-9421-D